

Schulinterner Lehrplan der Gesamtschule Dellbrücker Mauspfad Katholische Religionslehre – Sekundarstufe I

Verabschiedet auf der FK 09.08.2022

Inhalt

1. Umgang mit dem neuen Schulinternen Lehrplan
2. Unterrichtsvorhaben
3. Grundsätze der Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung

Stand: 15.06.2022

1. Umgang mit dem neuen Schulinternen Lehrplan

In jedem Jahrgang stehen sechs bis sieben Unterrichtsvorhaben zur Auswahl.

Diese sieben Vorhaben sind in Wahl- und Pflichtthemen eingeteilt worden.

Die Pflichtthemen müssen von jeder Kollegin/ jedem Kollegen bearbeitet werden.

Wie man sich die Pflicht- und Wahlthemen einteilt, bleibt den einzelnen Kolleginnen und Kollegen überlassen.

Es gilt für die Jahrgänge folgende Regelung:

In den Jahrgängen , in denen zwei Stunden Religion pro Halbjahr stattfinden, werden die Pflichtthemen auf die beiden Halbjahre aufgeteilt und durch ein bzw. zwei Wahlthemen ergänzt. Insgesamt sind 6 Themen zu bearbeiten.

2. Unterrichtsvorhaben

2.1. Übersichtsraster zu den Unterrichtsvorhaben

Jahrgangsstufe 5: Unterrichtsvorhaben I, Umfang: 10 Stunden (Wahlthema)

Thema	Inhaltsfelder	Inhaltliche Schwerpunkte	Inhaltliche Vereinbarungen	
„Miteinander einmalig“	<ul style="list-style-type: none"> Menschsein in Freiheit und Verantwortung (IF 1) 	<ul style="list-style-type: none"> Der Mensch als Geschöpf Gottes und Mitgestalter der Welt 	„Ich bin ein Geschöpf Gottes!“ Jeder ist einmalig Selbstliebe – Nächstenliebe Miteinander leben will gelernt sein (z. B. Familie, Freunde, Schulgemeinschaft) Verantwortung von Freiheit	
Kompetenzen				
Übergeordnet			konkretisiert	
HK	MK	SK	UK	
Die Schülerinnen und Schüler können <ul style="list-style-type: none"> ihre persönlichen religiösen Einstellungen wahrnehmen und darüber sprechen, wie der Glaube in Familie, Schule und Gemeinde praktisch gelebt werden kann (HK 1), ihre Stärken und Schwächen in der Kenntnis wahrnehmen und äußern, dass sie von Gott angenommen sind (HK 2), 	Die Schülerinnen und Schüler können <ul style="list-style-type: none"> einen religiös relevanten Text durch angemessene Zugänge erschließen (z. B. Zuhören, Gespräch, Rollenlesen, Textmarkierungen, besondere Dinge herauschreiben, Text als Bild bearbeiten) (MK 4), Inhalte religiös relevanter audiovisueller Medien (Filme, Musik) spielerisch 	Die Schülerinnen und Schüler können <ul style="list-style-type: none"> aufzeigen, dass jeder Mensch eine einzigartige und unverwechselbare Persönlichkeit ist, die auf umfassende Gemeinschaft angewiesen ist , die Bedeutung der christlichen Überzeugung erklären, dass der Mensch von Gott geschaffen, geliebt und zur verantwortlichen Mitgestaltung der Welt und Gemeinschaft berufen ist , 	Die Schülerinnen und Schüler können <ul style="list-style-type: none"> vielfältige Formen des Zusammenlebens erkennen und sie vor dem Hintergrund der Gleichheit aller Menschen vor Gott in den Schöpfungserzählungen bewerten (UK) 	

<ul style="list-style-type: none"> religiöse Überzeugungen anderer wahrnehmen und achten (HK 3). 	<p>darstellen (z. B. in Standbildern) und beschreiben (MK 6).</p>	<ul style="list-style-type: none"> mit Beispielen beschreiben, wodurch das Gelingen menschlichen Lebens beim Einzelnen wie auch in der Gemeinschaft gefährdet oder gefördert wird . 	<ul style="list-style-type: none"> soziales Engagement im Hinblick darauf bewerten, wie Menschen Verantwortung für den Aufbau und den Zusammenhalt der Gemeinschaft übernehmen
Methodische/ didaktische Zugänge	Lernmittel/ Lernorte	Fachübergreifende Kooperationen / außerschulische Partner	Feedback/ Leistungsbewertung
<ul style="list-style-type: none"> Rollenspiele zum Kennenlernen persönliche Steckbriefe erstellen Familienstammbäume erstellen Kursregeln in Teams entwickeln 	<p>Lernmittel</p> <ul style="list-style-type: none"> Lieder/ Musik (Kurz-)Film zum Thema Freiheit/Verantwortung <p>Lernorte</p>	<p>außerschulische Partner</p> <p>Fachübergreifende Kooperationen</p> <ul style="list-style-type: none"> Soziales Kompetenztraining 	<ul style="list-style-type: none"> Präsentation Rollenspiele Präsentation Kursregeln

Jahrgangsstufe 5: Unterrichtsvorhaben II, Umfang: 10 Stunden (Pflichtthema)

Thema	Inhaltsfelder	Inhaltliche Schwerpunkte	Inhaltliche Vereinbarungen
„Der Bibelcode“	<ul style="list-style-type: none"> Bibel als „Ur-kunde“ des Glaubens an Gott (IF 3) 	<ul style="list-style-type: none"> Bibel - Aufbau, Inhalte, Gestalten 	<p>Ein Buch in vielen Ausgaben und Gestalten</p> <p>Aufbau: ein Buch wie eine Bibliothek</p> <p>Orientierung in der Bibel</p> <p>Biblische Sprachen und Schriften</p> <p><i>Was die Bibel für Menschen bedeuten kann ...</i></p>

Kompetenzen			
Übergeordnet		konkretisiert	
HK	MK	SK	UK
<p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> unter Anleitung Projekte zu religiös relevanten Themen durchführen (HK 6). 	<p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> sich in der Bibel orientieren (AT, NT, Bücherabkürzungen, Kapitel, Vers) (MK 3), einen religiös relevanten Text durch angemessene Zugänge erschließen (z. B. Zuhören, Gespräch, Rollenlesen, Textmarkierungen, besondere Dinge herauschreiben, Text als Bild bearbeiten) (MK 4). 	<p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> exemplarisch Glaubensgeschichten des Alten und Neuen Testaments wiedergeben, erläutern, inwiefern das Volk Israel seine Glaubenserfahrungen in biblischen Geschichten erzählt, begründen, warum die Bibel für die Christen als „Heilige Schrift“ eine besondere Bedeutung hat. 	<p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> ansatzweise die Relevanz biblischer Glaubenserzählungen für Menschen heute beurteilen, indem sie auch Beispiele gegenwärtigen menschlichen Verhaltens mit Hilfe ausgewählter biblischer Erzählungen beurteilen.
Methodische/ didaktische Zugänge	Lernmittel/ Lernorte	Fachübergreifende Kooperationen / außerschulische Partner	Feedback/ Leistungsbewertung
<ul style="list-style-type: none"> Lieblingsbücher vorstellen Bibelquiz, Bibelrallye Basteln einer Schriftenrolle 	<p>Lernmittel</p> <ul style="list-style-type: none"> Einheitsübersetzung bzw. Verschiedene Bibelausgaben <p>Lernorte</p> <ul style="list-style-type: none"> Bibelmuseum 	<p>außerschulische Partner</p> <p>Fachübergreifende Kooperationen</p> <ul style="list-style-type: none"> Deutsch 	<ul style="list-style-type: none"> Schriftliche Überprüfung

Jahrgangsstufe 5: Unterrichtsvorhaben III, Umfang: 8 Stunden (Wahlthema)

Thema	Inhaltsfelder	Inhaltliche Schwerpunkte	Inhaltliche Vereinbarungen	
„Aufbruch mit Gott - Abraham“	<ul style="list-style-type: none"> Bibel als „Urkunde“ des Glaubens an Gott (IF 3) 	<ul style="list-style-type: none"> Bibel – Aufbau, Inhalte, Gestalten 	Abrahams Herkunft und Heimat Gottes Bund mit Abraham Glauben und Vertrauen	
Kompetenzen				
Übergeordnet			konkretisiert	
HK	MK	SK	UK	
Die Schülerinnen und Schüler können <ul style="list-style-type: none"> ihre persönlichen religiösen Einstellungen wahrnehmen und darüber sprechen, wie der Glaube in Familie, Schule und Gemeinde praktisch gelebt werden kann (HK 1), ihre Stärken und Schwächen in der Kenntnis wahrnehmen und äußern, dass sie von Gott angenommen sind (HK 2). 	Die Schülerinnen und Schüler können <ul style="list-style-type: none"> einen religiös relevanten Text durch angemessene Zugänge erschließen (z. B. Zuhören, Gespräch, Rollenlesen, Textmarkierungen, besondere Dinge herauschreiben, Text als Bild bearbeiten) (MK 4). 	Die Schülerinnen und Schüler können <ul style="list-style-type: none"> erklären, inwiefern die biblischen Erzählungen Erfahrungen ausdrücken, die Menschen mit Gott gemacht haben, exemplarisch Glaubensgeschichten des Alten und Neuen Testaments wiedergeben, erläutern, inwiefern das Volk Israel seine Glaubenserfahrungen in biblischen Geschichten erzählt. 	Die Schülerinnen und Schüler können <ul style="list-style-type: none"> ansatzweise die Relevanz biblischer Glaubenserzählungen für Menschen heute beurteilen, indem sie auch Beispiele gegenwärtigen menschlichen Verhaltens mit Hilfe ausgewählter biblischer Erzählungen beurteilen 	
Methodische/ didaktische Zugänge	Lernmittel/ Lernorte	Fachübergreifende Kooperationen / außerschulische Partner		Feedback/ Leistungsbewertung
<ul style="list-style-type: none"> Mindmap zu Heimat, Familie, Gemeinschaft Abrahams Reisen und Stationen anhand von Karten nachvollziehen 	Lernmittel <ul style="list-style-type: none"> Bilder zur Abrahamsgeschichte 	außerschulische Partner		<ul style="list-style-type: none"> Präsentationen zur Abrahamsgeschichte

<ul style="list-style-type: none"> • Rollenspiele (z. B. Konflikt mit Lot) • Bilderschließung • Bibelcomic 	Lernorte	Fachübergreifende Kooperationen	<ul style="list-style-type: none"> • Kunst
---	-----------------	--	---

Jahrgangsstufe 5: Unterrichtsvorhaben IV, Umfang: 8 Stunden (Wahlthema)

Thema	Inhaltsfelder	Inhaltliche Schwerpunkte	Inhaltliche Vereinbarungen	
„Der Weg in die Freiheit - Mose“	<ul style="list-style-type: none"> • Bibel als „Urkunde“ des Glaubens an Gott (IF 3) 	<ul style="list-style-type: none"> • Bibel - Aufbau, Inhalte, Gestalten 	Mose, der Prinz von Ägypten Gott ist für sein Volk da: der brennende Dornbusch Gott befreit sein Volk: Plagen und Auszug Gottes Bund mit seinem Volk: der Dekalog	
Kompetenzen				
Übergeordnet			konkretisiert	
HK	MK	SK	UK	
Die Schülerinnen und Schüler können <ul style="list-style-type: none"> • ihre Stärken und Schwächen in der Kenntnis wahrnehmen und äußern, dass sie von Gott angenommen sind (HK 2). 	Die Schülerinnen und Schüler können <ul style="list-style-type: none"> • zu religiös relevanten Themen unter Anleitung innerhalb der Schule (z. B. in eingegrenzten Mediensammlungen und im Internet) Informationen beschaffen (MK 1), • einen religiös relevanten Text durch angemessene Zugänge erschließen (z. B. Zuhören, Gespräch, Rollenlesen, Textmarkierungen, besondere Dinge herauschreiben, Text als Bild bearbeiten) (MK 4). 	Die Schülerinnen und Schüler können <ul style="list-style-type: none"> • erklären, inwiefern die biblischen Erzählungen Erfahrungen ausdrücken, die Menschen mit Gott gemacht haben, • exemplarisch Glaubensgeschichten des Alten und Neuen Testaments wiedergeben, • erläutern, inwiefern das Volk Israel seine Glaubenserfahrungen in biblischen Geschichten erzählt, • an Beispielen die Bedeutung der Bibel im Leben der Kirche nachweisen (u.a. im Gottesdienst). 	Die Schülerinnen und Schüler können <ul style="list-style-type: none"> • ansatzweise die Relevanz biblischer Glaubenserzählungen für Menschen heute beurteilen, indem sie auch Beispiele gegenwärtigen menschlichen Verhaltens mit Hilfe ausgewählter biblischer Erzählungen beurteilen. 	

Methodische/ didaktische Zugänge	Lernmittel/ Lernorte	Fachübergreifende Kooperationen / außerschulische Partner	Feedback/ Leistungsbewertung
<ul style="list-style-type: none"> • <i>historischer Reiseführer: Leben im Alten Ägypten</i> • <i>Rollenspiele (z. B. Mose vor dem Pharao)</i> • <i>Vergleich zwischen Film (z. B.: „Der Prinz von Ägypten“) und biblischer Erzählung</i> 	<p>Lernmittel</p> <p>Lernorte</p> <ul style="list-style-type: none"> • <i>Bibliothek</i> 	<p>außerschulische Partner</p> <p>Fachübergreifende Kooperationen</p> <ul style="list-style-type: none"> • <i>Gesellschaftslehre</i> 	<ul style="list-style-type: none"> • <i>„Filmkritik“ auf Grundlage des Vergleichs</i>

Jahrgangsstufe 5: Unterrichtsvorhaben V, Umfang: 10 Stunden (Pflichtthema)

Thema		Inhaltsfelder	Inhaltliche Schwerpunkte	Inhaltliche Vereinbarungen	
„Wie war das damals bei Jesus?“		<ul style="list-style-type: none"> Jesus der Christus (IF 4) Kirche als Nachfolgegemeinschaft (IF 5) 	<ul style="list-style-type: none"> Die Botschaft Jesu in seiner Zeit und Umwelt Anfänge der Kirche 	Das Land Israel – heute und damals (z. B. Topografie, Städte, Klima) Das Leben der Menschen damals (alltägliches und religiöses Leben) Politische und religiöse Kräfte in Israel (Römerherrschaft; religiöse Gruppen) Menschen im Umfeld Jesu (Jüngerinnen und Jünger)	
Kompetenzen					
Übergeordnet			konkretisiert		
HK	MK		SK		UK
Die Schülerinnen und Schüler können <ul style="list-style-type: none"> religiöse Überzeugungen anderer wahrnehmen und achten (HK 3), unter Anleitung Projekte zu religiös relevanten Themen durchführen (HK 6). 	Die Schülerinnen und Schüler können <ul style="list-style-type: none"> religiös relevante Sachverhalte im Unterricht unter Zuhilfenahme von in Inhalt und Struktur klar vorgegebenen Medienprodukten (u.a. Plakate) verständlich und in sprachlich angemessener Form präsentieren (MK 2), sich in der Bibel orientieren (AT, NT, Bücherabkürzungen, Kapitel, Vers) (MK 3), einen religiös relevanten Text durch angemessene Zugänge erschließen (z. B. Zuhören, Gespräch, Rollenlesen, Textmarkierungen, besondere Dinge herauschreiben, Text als Bild bearbeiten) (MK 4), Bilder, religiöse Räume und Symbole beschreiben (MK 5). 		Die Schülerinnen und Schüler können <ul style="list-style-type: none"> Jesus von Nazareth in seine Zeit und Umwelt einordnen und über sein Heimatland Israel Auskunft geben, an Erzählungen des Neuen Testaments aufzeigen, wie Jesus gelebt und wie er die Botschaft vom Reich Gottes verkündet hat, anhand biblischer Erzählungen erläutern, wie Jesus sich benachteiligten Menschen beispielhaft zugewendet hat, in Ansätzen die Konflikte beschreiben, die die Worte und Taten Jesu bei den Menschen seiner Zeit auslösten. 		Die Schülerinnen und Schüler können <ul style="list-style-type: none"> ansatzweise Ursachen für Konflikte, die Worte und Taten Jesu bei Menschen seiner Zeit auslösten, erörtern. ansatzweise begründen, was Jesus für Menschen heute bedeuten kann.
Methodische/ didaktische Zugänge		Lernmittel/ Lernorte		Fachübergreifende Kooperationen / außerschulische Partner	
				Feedback/ Leistungsbewertung	

<ul style="list-style-type: none"> • Arbeitsteilige Gestaltung von Plakaten (z. B. „Das Land Israel zur Zeit Jesu“ – Schwerpunktprojekt: Der Tempel in Jerusalem) • Bibliotheksrecherche zum Land Israel (z. B. einen Reiseführer erstellen) • Stationenlernen 	Lernmittel <ul style="list-style-type: none"> • Karten- und Bildmaterial • ggf. (Dokumentar)Film Lernorte <ul style="list-style-type: none"> • Bibliothek 	außerschulische Partner Fachübergreifende Kooperationen <ul style="list-style-type: none"> • GL 	<ul style="list-style-type: none"> • schriftliche Überprüfung • Präsentation der Arbeitsergebnisse bzw. Gruppenarbeiten
---	--	---	---

Jahrgangsstufe 5: Unterrichtsvorhaben VI, Umfang: 8 Stunden (Wahlthema)

Thema	Inhaltsfelder	Inhaltliche Schwerpunkte	Inhaltliche Vereinbarungen	
„Gebet – ein heißer Draht zu Gott“	<ul style="list-style-type: none"> • Sprechen von und mit Gott (IF 2) 	<ul style="list-style-type: none"> • Bildliches Sprechen von Gott • Gebet als „sprechender Glaube“ 	Mit Gott in Verbindung treten Situationen in denen wir beten (können) Das „Vater unser“ Gebetserhörnung – beten statt handeln?	
Kompetenzen				
Übergeordnet			konkretisiert	
HK	MK	SK	UK	
Die Schülerinnen und Schüler können <ul style="list-style-type: none"> • ihre Stärken und Schwächen in der Kenntnis wahrnehmen und äußern, dass sie von Gott angenommen sind (HK 2), • sich auf eigene Erfahrungen und praktische Übungen von Stille und Meditation (z. B. Phantasieren, Stilleübungen) einlassen und angeleitet meditieren (HK 4), 	Die Schülerinnen und Schüler können <ul style="list-style-type: none"> • einen religiös relevanten Text durch angemessene Zugänge erschließen (z. B. Zuhören, Gespräch, Rollenlesen, Textmarkierungen, besondere Dinge ausschreiben, Text als Bild bearbeiten) (MK 4), 	Die Schülerinnen und Schüler können <ul style="list-style-type: none"> • Bildworte von Gott und seine biblischen Namen und deuten, • Situationen beschreiben, in denen sich Menschen an Gott wenden. 	Die Schülerinnen und Schüler können <ul style="list-style-type: none"> • bewerten, inwiefern Gebete und Rituale eine Möglichkeit sind, Sicherheit und Kraft für das eigene Leben zu gewinnen. 	

<ul style="list-style-type: none"> altersgemäß und respektvoll Elemente liturgischer Praxis mitgestalten (z. B. im Kontext von Gebet, Wort-, Schulgottesdienst) (HK 5). 		<ul style="list-style-type: none"> Bilder, religiöse Räume und Symbole beschreiben (MK 5). 			
Methodische/ didaktische Zugänge	Lernmittel/ Lernorte	Fachübergreifende Kooperationen / außerschulische Partner	Feedback/ Leistungsbewertung		
<ul style="list-style-type: none"> Stilleübungen / Meditation „Mit dem ganzen Körper beten“ (z. B. Pantomime zum Vater unser) persönliches Gebetbuch erstellen Wortgottesdienst 	Lernmittel <ul style="list-style-type: none"> Meditationsmusik Andachtsbilder (z. B. Labyrinth, Mandalas) 	außerschulische Partner <ul style="list-style-type: none"> Pfarrgemeinde Fachübergreifende Kooperationen	<i>Präsentation der Pantomime</i> <i>Bewertung der Gebetbücher</i>		

Jahrgangsstufe 5: Unterrichtsvorhaben VII, Umfang: 6 Stunden (Pflichtthema)

Thema	Inhaltfelder	Inhaltliche Schwerpunkte	Inhaltliche Vereinbarungen		
„Gott ist der größte Künstler – die Schönheit der Schöpfung“	<ul style="list-style-type: none"> Mensch sein in Freiheit und Verantwortung (IF 1) 	<ul style="list-style-type: none"> Der Mensch als Geschöpf Gottes und Mitgestalter der Welt 	Kunstwerk Schöpfung Biblische Schöpfungsgeschichten Bedrohte Schöpfung Schöpfung gestalten und bewahren		
Kompetenzen					
Übergeordnet			konkretisiert		
HK		MK	SK		UK

<p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> unter Anleitung Projekte zu religiös relevanten Themen durchführen (HK 6). 		<p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> zu religiös relevanten Themen unter Anleitung innerhalb der Schule (z. B. in eingegrenzten Mediensammlungen und im Internet) Informationen beschaffen (MK 1), Bilder, religiöse Räume und Symbole beschreiben (MK 5), Inhalte religiös relevanter audiovisueller Medien (Filme, Musik) spielerisch darstellen (z. B. in Standbildern) und beschreiben (MK 6). 		<p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> an Beispielen die Fülle der Schöpfung aufzeigen und wie sie durch das Handeln der Menschen gefährdet wird, aber auch geschützt werden kann 		<p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> ökologisches Engagement im Hinblick darauf bewerten, wie Menschen Verantwortung für den Erhalt und die lebensfördernde Gestaltung der Schöpfung übernehmen. 	
Methodische/ didaktische Zugänge		Lernmittel/ Lernorte		Fachübergreifende Kooperationen / außerschulische Partner		Feedback/ Leistungsbewertung	
<ul style="list-style-type: none"> Unterrichtsgang (z. B. Naturkundemuseum, Forstbotanischer Garten) Erstellen einer Collage 		<p>Lernmittel</p> <ul style="list-style-type: none"> (Dokumentar)Film: Naturfilm, Umweltfilm Internet 		<p>außerschulische Partner</p> <p>Fachübergreifende Kooperationen</p>		<ul style="list-style-type: none"> Präsentation der Collage 	

Jahrgangsstufe 6: Unterrichtsvorhaben II, Umfang: 8 Stunden (Wahlthema)

Thema	Inhaltsfelder	Inhaltliche Schwerpunkte	Inhaltliche Vereinbarungen	
„Kleiner Mann ganz groß – König David“	<ul style="list-style-type: none"> Bibel als „Urkunde“ des Glaubens an Gott (IF 3) 	<ul style="list-style-type: none"> Bibel - Aufbau, Inhalte, Gestalten 	Davids Weg zum Königsthron König David David macht einen Fehler Der weise König Salomo	
Kompetenzen				
Übergeordnet			konkretisiert	
HK	MK	SK	UK	
Die Schülerinnen und Schüler können <ul style="list-style-type: none"> ihre Stärken und Schwächen in der Kenntnis wahrnehmen und äußern, dass sie von Gott angenommen sind (HK 2). 	Die Schülerinnen und Schüler können <ul style="list-style-type: none"> religiös relevante Sachverhalte im Unterricht unter Zuhilfenahme von in Inhalt und Struktur klar vorgegebenen Medienprodukten (u.a. Plakate) verständlich und in sprachlich angemessener Form präsentieren (MK 2), einen religiös relevanten Text durch angemessene Zugänge erschließen (z. B. Zuhören, Gespräch, Rollenlesen, Textmarkierungen, besondere Dinge herausschreiben, Text als Bild bearbeiten) (MK 4). 	Die Schülerinnen und Schüler können <ul style="list-style-type: none"> erklären, inwiefern die biblischen Erzählungen Erfahrungen ausdrücken, die Menschen mit Gott gemacht haben, exemplarisch Glaubensgeschichten des Alten und Neuen Testaments wiedergeben, erläutern, inwiefern das Volk Israel seine Glaubenserfahrungen in biblischen Geschichten erzählt. 	Die Schülerinnen und Schüler können <ul style="list-style-type: none"> ansatzweise die Relevanz biblischer Glaubenserzählungen für Menschen heute beurteilen, indem sie auch Beispiele gegenwärtigen menschlichen Verhaltens mit Hilfe ausgewählter biblischer Erzählungen beurteilen. 	
Methodische/ didaktische Zugänge	Lernmittel/ Lernorte	Fachübergreifende Kooperationen / außerschulische Partner		Feedback/ Leistungsbewertung
<ul style="list-style-type: none"> Rollenspiele / Standbilder Arbeit an Bildvorlagen (z. B. Motivergänzung) Bibelcomic 	Lernmittel	außerschulische Partner		<ul style="list-style-type: none"> Schriftliche Überprüfung

	Lernorte	Fachübergreifende Kooperationen	
--	-----------------	--	--

Jahrgangsstufe 6: Unterrichtsvorhaben III, Umfang: 10 Stunden (Pflichtthema)

Thema	Inhaltsfelder	Inhaltliche Schwerpunkte	Inhaltliche Vereinbarungen	
„Wie ist Gott? – Antworten in Symbolen, Bildern und Gleichnissen“	<ul style="list-style-type: none"> Sprechen von und mit Gott (IF 2) Jesus der Christus (IF 4) 	<ul style="list-style-type: none"> Bildliches Sprechen von Gott Bibel - Aufbau, Inhalte, Gestalten Die Botschaft Jesu in seiner Zeit und Umwelt 	Wie Menschen sich Gott vorstellen Gott ist wie ... - biblische (Bild)Vorstellungen von Gott Jesus spricht in Gleichnissen Christussymbole Trinitätssymbole	
Kompetenzen				
Übergeordnet			konkretisiert	
HK	MK	SK	UK	
Die Schülerinnen und Schüler können <ul style="list-style-type: none"> ihre persönlichen religiösen Einstellungen wahrnehmen und darüber sprechen, wie der Glaube in Familie, Schule und Gemeinde praktisch gelebt werden kann (HK 1), ihre Stärken und Schwächen in der Kenntnis wahrnehmen und äußern, dass sie von Gott angenommen sind (HK 2). 	Die Schülerinnen und Schüler können <ul style="list-style-type: none"> sich in der Bibel orientieren (AT, NT, Bücherabkürzungen, Kapitel, Vers) (MK 3), einen religiös relevanten Text durch angemessene Zugänge erschließen (z. B. Zuhören, Gespräch, Rollenlesen, Textmarkierungen, besondere Dinge herausschreiben, Text als Bild bearbeiten) (MK 4), Bilder, religiöse Räume und Symbole beschreiben (MK 5). 	Die Schülerinnen und Schüler können <ul style="list-style-type: none"> Gott in (u.a. biblischen) Bildern und Symbolen beschreiben, Möglichkeiten und Schwierigkeiten beschreiben, Gott darzustellen, biblische Texte als Ausdruck menschlicher Erfahrung im Glauben an Gott deuten, an Erzählungen des Neuen Testaments aufzeigen, wie Jesus gelebt und wie er die Botschaft vom Reich Gottes verkündet hat, 	Die Schülerinnen und Schüler können <ul style="list-style-type: none"> bewerten, inwiefern Gebete und Rituale eine Möglichkeit sind, Sicherheit und Kraft für das eigene Leben zu gewinnen, 	

		<ul style="list-style-type: none"> anhand von Gleichnissen die besondere bildhafte Sprachform Jesu erklären 	
Methodische/ didaktische Zugänge	Lernmittel/ Lernorte	Fachübergreifende Kooperationen / außerschulische Partner	Feedback/ Leistungsbewertung
<ul style="list-style-type: none"> Bilder und Symbole untersuchen und gestalten Fotostrecke, Standbilder oder Rollenspiel zu einem Gleichnis 	Lernmittel <ul style="list-style-type: none"> künstlerische Darstellungen christliche Bilder und Symbole Lernorte ggf. Kirche	außerschulische Partner <ul style="list-style-type: none"> ggf. Pfarrgemeinde Fachübergreifende Kooperationen	<ul style="list-style-type: none"> Auswertung der künstlerischen Darstellungen bzw. Umsetzungen biblischer Geschichten

Jahrgangsstufe 6: Unterrichtsvorhaben IV, Umfang: 8 Stunden (Pflichtthema)

Thema	Inhaltsfelder	Inhaltliche Schwerpunkte	Inhaltliche Vereinbarungen	
„Von der Jesus-Sekte zum Christentum“	<ul style="list-style-type: none"> Jesus der Christus (IF 4) Kirche als Nachfolgegemeinschaft (IF 5) 	<ul style="list-style-type: none"> Die Botschaft Jesu in seiner Zeit und Umwelt Anfänge der Kirche 	Das Leben der ersten Christen (Anfänge in Jerusalem, Ausbreitung, Verfolgung) Wo Christen sich versammeln Taufe und Eucharistie Aus dem Leben der Apostel (Petrus und / oder Paulus)	
Kompetenzen				
Übergeordnet			konkretisiert	
HK	MK	SK	UK	
Die Schülerinnen und Schüler können	Die Schülerinnen und Schüler können	Die Schülerinnen und Schüler können	Die Schülerinnen und Schüler können	

<ul style="list-style-type: none"> ihre persönlichen religiösen Einstellungen wahrnehmen und darüber sprechen, wie der Glaube in Familie, Schule und Gemeinde praktisch gelebt werden kann (HK 1), religiöse Überzeugungen anderer wahrnehmen und achten (HK 3). 	<ul style="list-style-type: none"> religiös relevante Sachverhalte im Unterricht unter Zuhilfenahme von in Inhalt und Struktur klar vorgegebenen Medienprodukten (u.a. Plakate) verständlich und in sprachlich angemessener Form präsentieren (MK 2), einen religiös relevanten Text durch angemessene Zugänge erschließen (z. B. Zuhören, Gespräch, Rollenlesen, Textmarkierungen, besondere Dinge ausschreiben, Text als Bild bearbeiten) (MK 4), Bilder, religiöse Räume und Symbole beschreiben (MK 5). 	<ul style="list-style-type: none"> Merkmale benennen, die die Zugehörigkeit Jesu zum Judentum verdeutlichen, erklären, inwiefern es sich bei dem Namen „Jesus der Christus“ um ein Glaubensbekenntnis handelt, die Entstehung der Kirche aus dem Glauben an Jesus Christus – sein Leben, seinen Tod, seine Auferstehung – und das Wirken des Heiligen Geistes beschreiben, die Bedeutung der Aposteltätigkeit (z. B. Apostel Petrus, Apostel Paulus) für die Ur-Kirche erläutern, erläutern, warum und wie katholische Christen Eucharistie feiern. 	<ul style="list-style-type: none"> ansatzweise Ursachen für Konflikte, die Worte und Taten Jesu bei Menschen seiner Zeit auslösten, erörtern, erörtern, ob und auf welche Weise der Einzelne am Leben der Kirchengemeinde teilnehmen und wie er seinen Auftrag als Christ im Alltag realisieren kann.
Methodische/ didaktische Zugänge	Lernmittel/ Lernorte	Fachübergreifende Kooperationen / außerschulische Partner	Feedback/ Leistungsbewertung
<ul style="list-style-type: none"> Grundriss einer Hauskirche und einer Basilika erschließen Steckbriefe zu Petrus und Paulus Reisetagebuch (zu Paulus) Apostel-Quiz 	<p>Lernmittel</p> <ul style="list-style-type: none"> Karten- und Bildmaterial, Atlas Internet (Dokumentar)Film zum Urchristentum <p>Lernorte</p> <ul style="list-style-type: none"> Bibliothek 	<p>außerschulische Partner</p> <p>Fachübergreifende Kooperationen</p> <ul style="list-style-type: none"> GL 	<ul style="list-style-type: none"> Schriftliche Überprüfung Reisetagebuch präsentieren

Jahrgangsstufe 6: Unterrichtsvorhaben V, Umfang: 10 Stunden (Pflichtthema)

Thema	Inhaltsfelder	Inhaltliche Schwerpunkte	Inhaltliche Vereinbarungen	
„Kinder Abrahams – der Islam und das Judentum“	<ul style="list-style-type: none"> Weltreligionen und andere Wege der Sinn- und Heilssuche (IF 6) 	<ul style="list-style-type: none"> Grundzüge der abrahamitischen Religionen 	Mohammed – Der Prophet des Islam Der Koran /Tora Die fünf Säulen/ Talmud Was ist eine Moschee/ Synagoge? Muslimisches/ Jüdisches Leben in Deutschland	
Kompetenzen				
Übergeordnet			konkretisiert	
HK	MK	SK	UK	
Die Schülerinnen und Schüler können <ul style="list-style-type: none"> religiöse Überzeugungen anderer wahrnehmen und achten (HK 3), unter Anleitung Projekte zu religiös relevanten Themen durchführen (HK 6). 	Die Schülerinnen und Schüler können <ul style="list-style-type: none"> zu religiös relevanten Themen unter Anleitung innerhalb der Schule (z. B. in eingegrenzten Mediensammlungen und im Internet) Informationen beschaffen (MK 1), einen religiös relevanten Text durch angemessene Zugänge erschließen (z. B. Zuhören, Gespräch, Rollenlesen, Textmarkierungen, besondere Dinge herauschreiben, Text als Bild bearbeiten) (MK 4), Bilder, religiöse Räume und Symbole beschreiben (MK 5). 	Die Schülerinnen und Schüler können <ul style="list-style-type: none"> grundlegende Gemeinsamkeiten und Unterschiede in Glaube und Glaubenspraxis der abrahamitischen Religionen benennen, die gemeinsamen Wurzeln der abrahamitischen Religionen und deren Bedeutung für das Zusammenleben der Religionen erläutern, Merkmale jüdischen und muslimischen Lebens in ihrer Umgebung erläutern, erklären, dass der Glaube an „Jesus den Christus“ das entscheidende Merkmal für die Christen ist. 	Die Schülerinnen und Schüler können <ul style="list-style-type: none"> zu gegenwärtigen Vorurteilen zwischen den abrahamitischen Religionen Stellung nehmen. 	

Methodische/ didaktische Zugänge	Lernmittel/ Lernorte	Fachübergreifende Kooperationen / außerschulische Partner	Feedback/ Leistungsbewertung
<ul style="list-style-type: none"> • Ausstellung zum Islam (Plakate) • Interview mit muslimischen Schülern 	Lernmittel <ul style="list-style-type: none"> • (Dokumentar)Film • Koran, Kaligrafie Lernorte <ul style="list-style-type: none"> • Moschee 	außerschulische Partner <ul style="list-style-type: none"> • muslimische Gemeinde 	<ul style="list-style-type: none"> • Schriftliche Überprüfung • Ausstellungsbeiträge

Jahrgangsstufe 6: Unterrichtsvorhaben VI, Umfang: 8 Stunden (Wahlthema)

Thema	Inhaltsfelder	Inhaltliche Schwerpunkte	Inhaltliche Vereinbarungen	
„Zeit und Ewigkeit – Christliche Feste“	<ul style="list-style-type: none"> • Sprechen von und mit Gott (IF 2) • Kirche als Nachfolgegemeinschaft (IF 5) 	<ul style="list-style-type: none"> • Bildliches Sprechen von Gott • Kirchliches Leben in der Zeit: Lebenslauf und Jahreskreis 	Warum Menschen feiern Der Sonntag – gestaltete Zeit für und mit Gott Alle Jahre wieder – das Kirchenjahr <i>Wir feiern selbst ein Fest – Planung eines gemeinsamen Wortgottesdienstes</i>	
Kompetenzen				
Übergeordnet			konkretisiert	
HK	MK	SK	UK	
Die Schülerinnen und Schüler können <ul style="list-style-type: none"> • sich auf eigene Erfahrungen und praktische Übungen von Stille und Meditation (z. B. Phantasieren, 	Die Schülerinnen und Schüler können <ul style="list-style-type: none"> • religiös relevante Sachverhalte im Unterricht unter Zuhilfenahme von in Inhalt und Struktur klar vorgegebenen Medienprodukten (u.a. Plakate) 	Die Schülerinnen und Schüler können <ul style="list-style-type: none"> • anhand von ausgewählten bildlichen Darstellungen den Ausdruck des Glaubens an die Dreifaltigkeit beschreiben, 	Die Schülerinnen und Schüler können <ul style="list-style-type: none"> • Vorbilder (u.a. Heilige) als Orientierungshilfen für ein Leben mit Gott bewerten, 	

<p>Stilleübungen) einlassen und angeleitet meditieren (HK 4),</p> <ul style="list-style-type: none"> altersgemäß und respektvoll Elemente liturgischer Praxis mitgestalten (z. B. im Kontext von Gebet, Wort-, Schulgottesdienst) (HK 5). 	<p>verständlich und in sprachlich angemessener Form präsentieren (MK 2),</p> <ul style="list-style-type: none"> Bilder, religiöse Räume und Symbole beschreiben (MK 5). 	<ul style="list-style-type: none"> Feste des Kirchenjahres in ihrer Bedeutung erklären, erläutern, warum und wie katholische Christen Eucharistie feiern, an Beispielen Gemeinsamkeiten und Unterschiede in der Glaubenspraxis der Konfessionen darstellen.. 	<ul style="list-style-type: none"> erörtern, ob und auf welche Weise der Einzelne am Leben der Kirchengemeinde teilnehmen und wie er seinen Auftrag als Christ im Alltag realisieren kann.
Methodische/ didaktische Zugänge	Lernmittel/ Lernorte	Fachübergreifende Kooperationen / außerschulische Partner	Feedback/ Leistungsbewertung
<ul style="list-style-type: none"> <i>Gestaltung eines kirchlichen Jahreskreises oder Jahresfestkalenders</i> 	Lernorte		<ul style="list-style-type: none"> <i>Schriftliche Überprüfung</i>

Jahrgangsstufe 6: Unterrichtsvorhaben VII, Umfang: 8 Stunden (Wahlthema)

Thema	Inhaltsfelder	Inhaltliche Schwerpunkte	Inhaltliche Vereinbarungen	
„Heldinnen und Helden Gottes – Christliche Vorbilder“	<ul style="list-style-type: none"> Menschsein in Freiheit und Verantwortung (IF 1) Sprechen von und mit Gott (IF 2). 	<ul style="list-style-type: none"> Der Mensch als Geschöpf Gottes und Mitgestalter der Welt Gebet als sprechender Glaube 	<p>Heldinnen und Helden, Vorbilder und Idole</p> <p>Müssen Helden immer stark sein?</p> <p>Christliche Heilige</p>	
Kompetenzen				
Übergeordnet			konkretisiert	
HK	MK	SK	UK	
Die Schülerinnen und Schüler können	Die Schülerinnen und Schüler können	Die Schülerinnen und Schüler können	Die Schülerinnen und Schüler können	

<ul style="list-style-type: none"> • ihre Stärken und Schwächen in der Kenntnis wahrnehmen und äußern, dass sie von Gott angenommen sind (HK 2), • unter Anleitung Projekte zu religiös relevanten Themen durchführen (HK 6). 	<ul style="list-style-type: none"> • einen religiös relevanten Text durch angemessene Zugänge erschließen (z. B. Zuhören, Gespräch, Rollenlesen, Textmarkierungen, besondere Dinge herauschreiben, Text als Bild bearbeiten) (MK 4), • Bilder, religiöse Räume und Symbole beschreiben (MK 5), • Inhalte religiös relevanter audiovisueller Medien (Filme, Musik) spielerisch darstellen (z. B. in Standbildern) und beschreiben (MK 6). 	<ul style="list-style-type: none"> • aufzeigen, dass jeder Mensch eine einzigartige und unverwechselbare Persönlichkeit ist, die auf umfassende Gemeinschaft angewiesen ist, • die Bedeutung der christlichen Überzeugung erklären, dass der Mensch von Gott geschaffen, geliebt und zur verantwortlichen Mitgestaltung der Welt und Gemeinschaft berufen ist, • Situationen beschreiben, in denen sich Menschen an Gott wenden. 	<ul style="list-style-type: none"> • soziales Engagement im Hinblick darauf bewerten, wie Menschen Verantwortung für den Aufbau und den Zusammenhalt der Gemeinschaft übernehmen, • Vorbilder (u.a. Heilige) als Orientierungshilfen für ein Leben mit Gott bewerten.
Methodische/ didaktische Zugänge	Lernmittel/ Lernorte	Fachübergreifende Kooperationen / außerschulische Partner	Feedback/ Leistungsbewertung
<ul style="list-style-type: none"> • <i>Bilderschließung</i> • <i>auch in Form von Rollenspielen</i> • <i>Kurzreferate zu christlichen Heiligen</i> 	<p>Lernmittel</p> <ul style="list-style-type: none"> • <i>Bilder von Popstars, Idolen, HeldInnen ...</i> • <i>Kurzgeschichten</i> • <i>Internet</i> <p>Lernorte</p>	<p>außerschulische Partner</p> <p>Fachübergreifende Kooperationen</p>	<ul style="list-style-type: none"> • <i>Collagen vorstellen</i> • <i>Kurzreferate</i>

Notiz:

- Folgendes Thema fehlt: Begegnung mit den Christliches Konfession

Jahrgangsstufe 7: Unterrichtsvorhaben I, Umfang: 12 Stunden (Pflichtthema)

Thema	Inhaltsfelder	Inhaltliche Schwerpunkte	Inhaltliche Vereinbarungen	
„Zwischen den Welten – Wer bin ich?“	<ul style="list-style-type: none"> Menschsein in Freiheit und Verantwortung (IF 1) 	<ul style="list-style-type: none"> Menschsein in der Spannung von Gelingen, Scheitern und der Hoffnung auf Vollendung 	Jung sein – erwachsen werden Freiheit erfahren – Grenzen überschreiten – Verantwortung übernehmen Was mich trägt: Freundschaft – Familie – Religion Glücklich sein	
Kompetenzen				
Übergeordnet			konkretisiert	
HK	MK	SK	UK	
Die Schülerinnen und Schüler können <ul style="list-style-type: none"> ihre persönlichen religiösen Überzeugungen entwickeln und vertreten (HK 1), im Bewusstsein, von Gott getragen zu werden, ihre Stärken und Schwächen akzeptieren und Möglichkeiten, mit diesen verantwortlich umzugehen, entwickeln (HK 2). 	Die Schülerinnen und Schüler können <ul style="list-style-type: none"> religiös relevante audiovisuelle Medien (Filme, Musik) interpretieren (MK 6). 	Die Schülerinnen und Schüler können <ul style="list-style-type: none"> anhand von Beispielen darlegen, dass sie im Laufe ihres Erwachsenwerdens einen immer größeren Spielraum für die verantwortliche Gestaltung ihrer Freiheit – auch in Bezug auf ihre Rolle als Mann oder Frau – gewinnen. 	Die Schülerinnen und Schüler können <ul style="list-style-type: none"> die Bedeutung religiöser Lebensregeln für das eigene Leben und das Zusammenleben in einer Gemeinschaft beurteilen, eigene Standpunkte zu geschlechtsspezifischen Rollenbildern begründen und vertreten. 	
Methodische/ didaktische Zugänge	Lernmittel/ Lernorte	Fachübergreifende Kooperationen / außerschulische Partner	Feedback/ Leistungsbewertung	
<ul style="list-style-type: none"> Lektüre 	Lernmittel	außerschulische Partner	<ul style="list-style-type: none"> Präsentation ggf. Lesetagebuch 	

<ul style="list-style-type: none"> Glücksverheißungen in Musik, Werbung, Film untersuchen Collage bzw. künstlerische Darstellungen zum Thema Glück, Freiheit, Verantwortung 	<ul style="list-style-type: none"> (Kurz)Film zum Thema Werte oder Glück Musik, Songs Lernorte	Fachübergreifende Kooperationen	
---	---	--	--

Jahrgangsstufe 7: Unterrichtsvorhaben II, Umfang: 10 Stunden (Wahlthema)

Thema	Inhaltsfelder	Inhaltliche Schwerpunkte	Inhaltliche Vereinbarungen	
„Alles fauler Zauber? – Wunder und Okkultismus“	<ul style="list-style-type: none"> Bibel als „Urkunde“ des Glaubens an Gott (IF 3) Jesus der Christus (IF 4) 	<ul style="list-style-type: none"> Entstehung und Sprachformen biblischer Texte Erzählungen der Bibel als gedeutete Glaubenserfahrung Jesu Botschaft von der Fülle des Lebens Zeitgenössische Sinn- und Heilsangebote 	Glaube und Aberglaube Grenzerfahrungen und Wunder: Zufall, übersinnliche Kräfte oder Magie? Wundererzählungen im NT	
Kompetenzen				
Übergeordnet			konkretisiert	
HK	MK	SK	UK	
Die Schülerinnen und Schüler können <ul style="list-style-type: none"> ihre persönlichen religiösen Überzeugungen entwickeln und vertreten (HK 1), im Bewusstsein, von Gott getragen zu werden, ihre Stärken und Schwächen akzeptieren und Möglichkeiten, mit 	Die Schülerinnen und Schüler können <ul style="list-style-type: none"> zu religiös relevanten Themen selbstständig innerhalb und außerhalb der Schule (u.a. in Bibliotheken und im Internet) Informationen beschaffen (MK 1), religiös relevante Sachverhalte im (schul-)öffentlichen Raum unter Zuhilfenahme 	Die Schülerinnen und Schüler können <ul style="list-style-type: none"> erklären, warum die Evangelien als „Frohe Botschaft“ gedeutet werden können, Merkmale der Sprachformen Gleichnis- und Wundererzählung beispielhaft erläutern, 	Die Schülerinnen und Schüler können <ul style="list-style-type: none"> beurteilen, inwieweit zeitgenössische Sinn- und Heilsangebote ihrem Leben Halt und Orientierung geben, 	

diesen verantwortlich umzugehen, entwickeln (HK 2).	von Medienprodukten (z. B. computergestützt) verständlich, adressatenorientiert und fachsprachlich korrekt präsentieren (MK 2),	• <i>das Reden und Handeln Jesu als Zeichen des angebrochenen Gottesreiches deuten,</i>	• außerschulische zeitgenössische Formen der Suche nach Sinn und Heil beschreiben.
Methodische/ didaktische Zugänge	Lernmittel/ Lernorte	Fachübergreifende Kooperationen / außerschulische Partner	Feedback/ Leistungsbewertung
<ul style="list-style-type: none"> • <i>Informationen zu übersinnlichen Phänomenen sammeln, vorstellen und untersuchen</i> • <i>Horoskope</i> • <i>Biblische Wundererzählungen vergleichen und deuten</i> 	Lernmittel <ul style="list-style-type: none"> • <i>Zeitungen</i> • <i>Internet</i> Lernorte <ul style="list-style-type: none"> • <i>Bibliothek</i> 	außerschulische Partner Fachübergreifende Kooperationen <ul style="list-style-type: none"> • <i>Naturwissenschaften</i> 	

Jahrgangsstufe 7: Unterrichtsvorhaben III, Umfang: 12 Stunden (Pflichtthema)

Thema	Inhaltsfelder	Inhaltliche Schwerpunkte	Inhaltliche Vereinbarungen	
„Kinder Abrahams – das Judentum“	<ul style="list-style-type: none"> • Weltreligionen und andere Wege der Sinn- und Heilssuche (IF 6) 	<ul style="list-style-type: none"> • Religionen als Wege der Heilssuche 	Jesus, der Jude	Sabbat und Synagoge Speisegesetze Jüdische Feste und Feiertage
Kompetenzen				
Übergeordnet			konkretisiert	
HK	MK	SK	UK	
Die Schülerinnen und Schüler können <ul style="list-style-type: none"> • die Verantwortung für das friedliche Zusammenleben von Menschen mit 	Die Schülerinnen und Schüler können <ul style="list-style-type: none"> • zu religiös relevanten Themen selbstständig innerhalb und außerhalb 	Die Schülerinnen und Schüler können	Die Schülerinnen und Schüler können	

unterschiedlichen religiösen Überzeugungen mit übernehmen (HK 3).	der Schule (u.a. in Bibliotheken und im Internet) Informationen beschaffen (MK 1), <ul style="list-style-type: none"> Bilder, religiöse Räume und Symbole in ihren religiösen und gesellschaftlichen Kontext einordnen und deuten (MK 5). 	<ul style="list-style-type: none"> religiöse Zeichen, Räume und Rituale unterschiedlicher Weltreligionen (u.a. Judentum, Islam) benennen, die historische Entstehung verschiedener Weltreligionen in Grundzügen darstellen, wesentliche Gemeinsamkeiten und Unterschiede zwischen den Weltreligionen (u.a. den abrahamitischen) benennen, 	<ul style="list-style-type: none"> die Chancen und Schwierigkeiten des interreligiösen Dialogs erörtern.
Methodische/ didaktische Zugänge	Lernmittel/ Lernorte	Fachübergreifende Kooperationen / außerschulische Partner	Feedback/ Leistungsbewertung
<ul style="list-style-type: none"> Quiz zum Judentum Jüdischen Festkalender erstellen evtl. Synagogenbesuch 	Lernmittel <ul style="list-style-type: none"> Internet Lektüre Lernorte <ul style="list-style-type: none"> Bibliothek Synagoge 	außerschulische Partner <ul style="list-style-type: none"> jüdische Gemeinde Fachübergreifende Kooperationen	<ul style="list-style-type: none"> Schriftliche Überprüfung Bewertung des Portfolios Bericht über den Synagogenbesuch

Jahrgangsstufe 7: Unterrichtsvorhaben IV, Umfang: 8 Stunden (Wahlthema)

Thema	Inhaltsfelder	Inhaltliche Schwerpunkte	Inhaltliche Vereinbarungen
„Die innere Stimme - das Gewissen meldet sich“	<ul style="list-style-type: none"> Menschsein in Freiheit und Verantwortung (IF 1) 	<ul style="list-style-type: none"> Ethische Herausforderungen menschlichen Handelns 	<p>„Mein Gewissen ist wie ...“ – Erfahrungen mit dem Gewissen</p> <p>„In der Zwickmühle des Gewissens“ – Dilemmageschichten</p> <p>Schuld – Vergebung – Versöhnung</p> <p><i>Das Sakrament der Versöhnung (Buße und Beichte)</i></p>

Kompetenzen			
Übergeordnet		konkretisiert	
HK	MK	SK	UK
<p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> ihre persönlichen religiösen Überzeugungen entwickeln und vertreten (HK 1), im Bewusstsein, von Gott getragen zu werden, ihre Stärken und Schwächen akzeptieren und Möglichkeiten, mit diesen verantwortlich umzugehen, entwickeln (HK 2). 	<p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> religiös relevante audiovisuelle Medien (Filme, Musik) interpretieren (MK 6). 	<p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> anhand von Beispielen darlegen, dass sie im Laufe ihres Erwachsenwerdens einen immer größeren Spielraum für die verantwortliche Gestaltung ihrer Freiheit – auch in Bezug auf ihre Rolle als Mann oder Frau – gewinnen, anhand von Beispielen Kennzeichen von Gewissensentscheidungen und deren Folgen für das eigene Leben erklären, die biblische Ethik (Zehn Gebote, Goldene Regel, Gottes-, Nächsten- und Feindesliebe) als Grundlage für ein gelingendes Leben darstellen. 	<p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> die Bedeutung religiöser Lebensregeln für das eigene Leben und das Zusammenleben in einer Gemeinschaft beurteilen.
Methodische/ didaktische Zugänge	Lernmittel/ Lernorte	Fachübergreifende Kooperationen / außerschulische Partner	Feedback/ Leistungsbewertung
<ul style="list-style-type: none"> Dilemmageschichten (Kurzgeschichten oder Rollenspiele) Bilder für das Gewissen Gerichtsverhandlung 	<p>Lernmittel</p> <ul style="list-style-type: none"> (Kurz)filme zum Thema Gewissenskonflikt Song „Gewissen“ (Die Toten Hosen) <p>Lernorte</p>	<p>Außerschulische Partner</p> <p>Fachübergreifende Kooperationen</p>	<ul style="list-style-type: none"> Präsentation

Jahrgangsstufe 7: Unterrichtsvorhaben V, Umfang: 10 Stunden (Pflichtthema)

Thema	Inhaltsfelder	Inhaltliche Schwerpunkte	Inhaltliche Vereinbarungen	
„Was wir von Jesus wissen – Die Evangelien“	<ul style="list-style-type: none"> Bibel als „Urkunde“ des Glaubens an Gott (IF 3) Jesus der Christus (IF 4) 	<ul style="list-style-type: none"> Entstehung und Sprachformen biblischer Texte Erzählungen der Bibel als gedeutete Glaubenserfahrung Jesu Botschaft von der Fülle des Lebens Vom Tod zum Leben - Leiden, Kreuz und Auferstehung 	<p>Die Entstehung der Evangelien</p> <p>Jesus im Konflikt mit seiner Umwelt</p> <p>Jesus, der Christus – Glaubensbekenntnisse</p> <p>Leben aus dem Evangelium: Was Jesus für Menschen heute bedeutet</p>	
Kompetenzen				
Übergeordnet			konkretisiert	
HK	MK	SK	UK	
Die Schülerinnen und Schüler können <ul style="list-style-type: none"> ihre persönlichen religiösen Überzeugungen entwickeln und vertreten (HK 1). 	Die Schülerinnen und Schüler können <ul style="list-style-type: none"> sich in der Bibel orientieren und einen synoptischen Vergleich durchführen (MK 3). 	Die Schülerinnen und Schüler können <ul style="list-style-type: none"> biblische Texte unter Berücksichtigung ihres Entstehungskontextes analysieren, erklären, warum die Evangelien als „Frohe Botschaft“ gedeutet werden können, <i>(das Reden und Handeln Jesu als Zeichen des angebrochenen Gottesreiches deuten,)</i> das Konfliktpotential der Botschaft Jesu darstellen und erläutern, wie die gesellschaftlichen Gruppen seiner Zeit reagiert haben. 	Die Schülerinnen und Schüler können <ul style="list-style-type: none"> das Konfliktpotential erörtern, das die Worte und Taten Jesu in der heutigen Zeit immer noch besitzen, die Bedeutung Jesu für das eigene Leben begründet darlegen. 	
Methodische/ didaktische Zugänge	Lernmittel/	Fachübergreifende Kooperationen / außerschulische Partner	Feedback/	

	Lernorte		Leistungsbewertung
<ul style="list-style-type: none"> • Synoptischer Vergleich • Jesusfilm oder • Dokumentation zu Zeugen des Evangeliums, z. B. Oscar Romero 	Lernmittel <ul style="list-style-type: none"> • Jesusfilm oder -dokumentation • Bibel Lernorte	außerschulische Partner Fachübergreifende Kooperationen	<ul style="list-style-type: none"> • Filmkritik

Jahrgangsstufe 7: Unterrichtsvorhaben VI, Umfang: 8 Stunden (Wahlthema)

Thema	Inhaltsfelder	Inhaltliche Schwerpunkte	Inhaltliche Vereinbarungen	
„Es gibt nichts Gutes, außer man tut es – Caritas und Diakonie“ (Projekt)	<ul style="list-style-type: none"> • Kirche als Nachfolgegemeinschaft (IF 5) 	<ul style="list-style-type: none"> • Ethische Herausforderungen menschlichen Handelns • Kirche angesichts zeitgeschichtlicher Herausforderungen 	Armut in der Welt Nächstenliebe als christlicher Auftrag Institutionen der kirchlichen Caritas und Diakonie Wie kann ich helfen? Solidarität heute	
Kompetenzen				
Übergeordnet			konkretisiert	
HK	MK	SK	UK	
Die Schülerinnen und Schüler können <ul style="list-style-type: none"> • ihre persönlichen religiösen Überzeugungen entwickeln und vertreten (HK 1), 	Die Schülerinnen und Schüler können <ul style="list-style-type: none"> • zu religiös relevanten Themen selbstständig innerhalb und außerhalb der Schule (u.a. in Bibliotheken und im Internet) Informationen beschaffen (MK 1), • (einen religiös relevanten Text analysieren und interpretieren (z. B. 	Die Schülerinnen und Schüler können <ul style="list-style-type: none"> • die biblische Ethik (Zehn Gebote, Goldene Regel, Gottes-, Nächsten- und Feindesliebe) als Grundlage für ein gelingendes Leben darstellen, • beispielhaft erklären, welche Konsequenzen sich aus der biblischen Ethik für menschliches Handeln ergeben, 	Die Schülerinnen und Schüler können <ul style="list-style-type: none"> • die Bedeutung religiöser Lebensregeln für das eigene Leben und das Zusammenleben in einer Gemeinschaft beurteilen, 	

<ul style="list-style-type: none"> zunehmend selbstständig Projekte zu religiös relevanten Themen planen, durchführen und reflektieren (HK 6). 	durch systematisches Verständnis und Deutung) (MK 4),	<ul style="list-style-type: none"> angesichts ethischer Herausforderungen erklären, was die besondere Würde des Menschen ausmacht, verdeutlichen, wo die Kirche soziale Verantwortung in der Gesellschaft übernimmt bzw. aktiv werden muss. 	<ul style="list-style-type: none"> Möglichkeiten und Schwierigkeiten erörtern, als katholischer Christ am Leben der Kirche teilzunehmen.
Methodische/ didaktische Zugänge	Lernmittel / Lernorte	Außerschulische Partner / Fachübergreifende Kooperationen	Feedback / Leistungsbewertung
<ul style="list-style-type: none"> Tagespraktikum in einer Sozialeinrichtung Internetseiten sozialer Einrichtungen auswerten 	Lernmittel <ul style="list-style-type: none"> (Kurz)Filme z. B. über die Caritas Lernorte <ul style="list-style-type: none"> soziale Einrichtungen 	Außerschulische Partner <ul style="list-style-type: none"> Caritas, Diakonie, Krankenhaus, Altenheim Fachübergreifende Kooperationen	<ul style="list-style-type: none"> Präsentation

Jahrgangsstufe 8: Unterrichtsvorhaben I, Umfang: 12 Stunden (Wahlthema)

Thema	Inhaltsfelder	Inhaltliche Schwerpunkte	Inhaltliche Vereinbarungen
„Alles egal? Freiheit und Verantwortung“	<ul style="list-style-type: none"> Menschsein in Freiheit und Verantwortung (IF 1) 	<ul style="list-style-type: none"> Menschsein in der Spannung von Gelingen, Scheitern und der Hoffnung auf Vollendung Ethische Herausforderungen menschlichen Handelns 	Mit ist alles egal? – Woran wir uns orientieren Egoismus – Altruismus Freiheit und Verantwortung
Kompetenzen			
Übergeordnet			konkretisiert

HK	MK	SK	UK
<p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> • ihre persönlichen religiösen Überzeugungen entwickeln und vertreten (HK 1), • im Bewusstsein, von Gott getragen zu werden, ihre Stärken und Schwächen akzeptieren und Möglichkeiten, mit diesen verantwortlich umzugehen, entwickeln (HK 2), • die Verantwortung für das friedliche Zusammenleben von Menschen mit unterschiedlichen religiösen Überzeugungen mit übernehmen (HK 3). 	<p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> • einen religiös relevanten Text analysieren und interpretieren (z. B. durch systematisches Verständnis und Deutung) (MK 4), • religiös relevante audiovisuelle Medien (Filme, Musik) interpretieren (MK 6). 	<p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> • anhand von Beispielen darlegen, dass sie im Laufe ihres Erwachsenwerdens einen immer größeren Spielraum für die verantwortliche Gestaltung ihrer Freiheit – auch in Bezug auf ihre Rolle als Mann oder Frau – gewinnen, • die biblische Ethik (Zehn Gebote, Goldene Regel, Gottes-, Nächsten- und Feindesliebe) als Grundlage für ein gelingendes Leben darstellen, • angesichts ethischer Herausforderungen erklären, was die besondere Würde des Menschen ausmacht. 	<p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> • unter Berücksichtigung kirchlicher Positionen in Ansätzen ethische Problemstellungen bewerten, • die Bedeutung religiöser Lebensregeln für das eigene Leben und das Zusammenleben in einer Gemeinschaft beurteilen.
Methodische/ didaktische Zugänge	Lernmittel/ Lernorte	Fachübergreifende Kooperationen / außerschulische Partner	Feedback/ Leistungsbewertung
<ul style="list-style-type: none"> • <i>Lektüre (z. B. über Pubertät, Liebe, Mobbing)</i> • <i>Rollenspiele</i> • <i>Untersuchung von Musik, Songs,</i> 	<p>Lernmittel</p> <ul style="list-style-type: none"> • <i>(Kurz)film zum Thema Freundschaft, Liebe oder Eifersucht</i> • <i>Lektüre</i> 	<p>außerschulische Partner</p> <p>Fachübergreifende Kooperationen</p> <ul style="list-style-type: none"> • <i>Deutsch</i> 	<ul style="list-style-type: none"> • <i>Präsentation</i> • <i>Lesetagebuch</i>

Jahrgangsstufe 8: Unterrichtsvorhaben II, Umfang: 10 Stunden (Pflichtthema)

Thema		Inhaltsfelder	Inhaltliche Schwerpunkte	Inhaltliche Vereinbarungen	
„Im Auftrag Gottes – Propheten“		<ul style="list-style-type: none"> Sprechen von und mit Gott (IF 2) Bibel als „Urkunde“ des Glaubens an Gott (IF 3) 	<ul style="list-style-type: none"> Biblische Gottesbilder Prophetisches Zeugnis Gottesglaube angesichts von Zweifel, Bestreitung und Indifferenz Erzählungen der Bibel als gedeutete Glaubenserfahrung 	Kritik an der Gesellschaft – Misstände fordern heraus Propheten – Sprecher ihrer Zeit Prophetengestalten der Bibel (z. B. Elias, Amos) Hoffen auf die Zukunft – prophetisches Handeln heute	
Kompetenzen					
Übergeordnet			konkretisiert		
HK		MK		SK	UK
Die Schülerinnen und Schüler können		Die Schülerinnen und Schüler können		Die Schülerinnen und Schüler können	Die Schülerinnen und Schüler können
<ul style="list-style-type: none"> ihre persönlichen religiösen Überzeugungen entwickeln und vertreten (HK 1), im Bewusstsein, von Gott getragen zu werden, ihre Stärken und Schwächen akzeptieren und Möglichkeiten, mit diesen verantwortlich umzugehen, entwickeln (HK 2). 		<ul style="list-style-type: none"> sich in der Bibel orientieren und einen synoptischen Vergleich durchführen (MK 3), Bilder, religiöse Räume und Symbole in ihren religiösen und gesellschaftlichen Kontext einordnen und deuten (MK 5). 		<ul style="list-style-type: none"> prophetische Texte des Alten Testaments in ihrem politischen und historischen Kontext deuten, Berufungs- und Wirkungsgeschichten von Prophetinnen und Propheten erläutern. 	<ul style="list-style-type: none"> bewerten, inwiefern biblische Vorbilder (u. a. Propheten) und religiöse Persönlichkeiten (z. B. Mutter Theresa, Martin Luther King) Orientierungshilfen für ein Leben mit Gott sein können,
Methodische/ didaktische Zugänge		Lernmittel/ Lernorte		Fachübergreifende Kooperationen / außerschulische Partner	Feedback/ Leistungsbewertung

<ul style="list-style-type: none"> • <i>Medienuntersuchung: Krisen und Konflikte in der Welt</i> • <i>Geschichten zum Thema Gerechtigkeit, ggf. Rollenspiele</i> • <i>Medienuntersuchung: Aktuelle Weltuntergangsszenarien</i> 	Lernmittel <ul style="list-style-type: none"> • <i>Internet</i> • <i>Zeitungen, Zeitschriften</i> • <i>Bibel</i> 	außerschulische Partner Fachübergreifende Kooperationen	<ul style="list-style-type: none"> • <i>Präsentation</i>
---	--	--	---

Jahrgangsstufe 8: Unterrichtsvorhaben III, Umfang: 8 Stunden (Pflichtthema)

Thema	Inhaltsfelder	Inhaltliche Schwerpunkte	Inhaltliche Vereinbarungen	
„Gottesbilder - Götzenbilder“	<ul style="list-style-type: none"> • Sprechen von und mit Gott (IF 2) • Weltreligionen und andere Wege der Sinn- und Heilssuche (IF 6) 	<ul style="list-style-type: none"> • Biblische Gottesbilder • Gottesglaube angesichts von Zweifel, Bestreitung und Indifferenz • Zeitgenössische Sinn- und Heilsangebote 	Gottese Erfahrung – Mystik Vorsicht vor falschen Göttern – das 1. Gebot Gott in meinem Leben begegnen	
Kompetenzen				
Übergeordnet			konkretisiert	
HK	MK	SK	UK	
Die Schülerinnen und Schüler können <ul style="list-style-type: none"> • ihre persönlichen religiösen Überzeugungen entwickeln und vertreten (HK 1), • zunehmend selbstständig Elemente gottesdienstlichen Handelns planen 	Die Schülerinnen und Schüler können <ul style="list-style-type: none"> • religiös relevante Sachverhalte im (schul-)öffentlichen Raum unter Zuhilfenahme von Medienprodukten (z. B. computergestützt) verständlich, adressatenorientiert und fachsprachlich korrekt präsentieren (MK 2), 	Die Schülerinnen und Schüler können <ul style="list-style-type: none"> • Gottesbilder der Bibel als Ausdruck unterschiedlicher Glaubenserfahrungen erklären, • eigene lebenswichtige und weltanschauliche Anfragen an den Gottesglauben erläutern, 	Die Schülerinnen und Schüler können <ul style="list-style-type: none"> • die Aussageabsicht unterschiedlicher Gottesvorstellungen und ihre Konsequenzen erörtern, 	

und in angemessener Form gestalten (HK 5).	<ul style="list-style-type: none"> einen religiös relevanten Text analysieren und interpretieren (z. B. durch systematisches Verständnis und Deutung) (MK 4), Bilder, religiöse Räume und Symbole in ihren religiösen und gesellschaftlichen Kontext einordnen und deuten (MK 5). 	<ul style="list-style-type: none"> außerkirchliche zeitgenössische Formen der Suche nach Sinn und Heil beschreiben. 	<ul style="list-style-type: none"> beurteilen, inwieweit zeitgenössische Sinn- und Heilsangebote ihrem Leben Halt und Orientierung geben.
Methodische/ didaktische Zugänge	Lernmittel/ Lernorte	Fachübergreifende Kooperationen / außerschulische Partner	Feedback/ Leistungsbewertung
<ul style="list-style-type: none"> <i>Gedichte oder Geschichten schreiben</i> <i>Kurzreferate zu Mystik</i> <i>Collagen</i> 	Lernmittel		<ul style="list-style-type: none"> <i>Kurzreferate</i>

Jahrgangsstufe 8: Unterrichtsvorhaben IV, Umfang: 10 Stunden (Wahlthema)

Thema	Inhaltsfelder	Inhaltliche Schwerpunkte	Inhaltliche Vereinbarungen	
„Arbeit und Freizeit“	<ul style="list-style-type: none"> Menschsein in Freiheit und Verantwortung (IF 1) 	<ul style="list-style-type: none"> Menschsein in der Spannung von Gelingen, Scheitern und der Hoffnung auf Vollendung Ethische Herausforderungen menschlichen Handelns 	Spannung und Entspannung - Alles hat seine Zeit Arbeiten – Was und wozu? Erst der Mensch und dann die Arbeit Das ist mir heilig: Freizeitgestaltung – Lebensgestaltung	
Kompetenzen				
Übergeordnet			konkretisiert	
HK	MK	SK	UK	

Die Schülerinnen und Schüler können <ul style="list-style-type: none"> im Bewusstsein, von Gott getragen zu werden, ihre Stärken und Schwächen akzeptieren und Möglichkeiten, mit diesen verantwortlich umzugehen, entwickeln (HK 2). 		Die Schülerinnen und Schüler können <ul style="list-style-type: none"> religiös relevante Sachverhalte im (schul-)öffentlichen Raum unter Zuhilfenahme von Medienprodukten (z. B. computergestützt) verständlich, adressatenorientiert und fachsprachlich korrekt präsentieren (MK 2), einen religiös relevanten Text analysieren und interpretieren (z. B. durch systematisches Verständnis und Deutung) (MK 4), religiös relevante audiovisuelle Medien (Filme, Musik) interpretieren (MK 6). 		Die Schülerinnen und Schüler können <ul style="list-style-type: none"> anhand von Beispielen darlegen, dass sie im Laufe ihres Erwachsenwerdens einen immer größeren Spielraum für die verantwortliche Gestaltung ihrer Freiheit – auch in Bezug auf ihre Rolle als Mann oder Frau – gewinnen, zwischen lebensförderlichen und lebensfeindlichen Sinnangeboten unterscheiden, anhand von Beispielen Kennzeichen von Gewissensentscheidungen und deren Folgen für das eigene Leben erklären, beispielhaft erklären, welche Konsequenzen sich aus der biblischen Ethik für menschliches Handeln ergeben. 		Die Schülerinnen und Schüler können <ul style="list-style-type: none"> die Bedeutung religiöser Lebensregeln für das eigene Leben und das Zusammenleben in einer Gemeinschaft beurteilen. 	
Methodische/ didaktische Zugänge		Lernmittel/ Lernorte		Fachübergreifende Kooperationen / außerschulische Partner		Feedback/ Leistungsbewertung	
<ul style="list-style-type: none"> Wochenplan erstellen Interviews zum Thema Arbeit 		Lernmittel				<ul style="list-style-type: none"> Präsentationen 	

Jahrgangsstufe 8: Unterrichtsvorhaben V, Umfang: 12 Stunden (Pflichtthema)

Thema	Inhaltsfelder	Inhaltliche Schwerpunkte	Inhaltliche Vereinbarungen
„Umbruch und Aufbruch – die Kirche im Zeitalter der Reformation“	<ul style="list-style-type: none"> Kirche als Nachfolgegemeinschaft (IF 5) 	<ul style="list-style-type: none"> Reformation – Ökumene Kirche angesichts zeitgeschichtlicher Herausforderungen 	Die Kirche und das Papsttum im Mittelalter Zeit der Entdeckungen Martin Luther

		<ul style="list-style-type: none"> • Symbolsprache kirchlichen Lebens 	Evangelisch und Katholisch heute	
Kompetenzen				
Übergeordnet		konkretisiert		
HK	MK	SK	UK	
<p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> • die Verantwortung für das friedliche Zusammenleben von Menschen mit unterschiedlichen religiösen Überzeugungen mit übernehmen (HK 3), 	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • religiös relevante Sachverhalte im (schul-)öffentlichen Raum unter Zuhilfenahme von Medienprodukten (z. B. computergestützt) verständlich, adressatenorientiert und fachsprachlich korrekt präsentieren (MK 2), • religiös relevante audiovisuelle Medien (Filme, Musik) interpretieren (MK 6). 	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • sowohl Gemeinsamkeiten als auch Unterschiede im Glauben der Katholischen Kirche und anderen christlichen Konfessionen erläutern, • historische und religiöse Ursachen der Kirchenspaltung im 16. Jahrhundert benennen, • erläutern, dass die Einheit der Kirche der Auftrag Jesu Christi ist, • den Aufbau und das Selbstverständnis der Katholischen Kirche erklären, 	<p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> • Möglichkeiten und Schwierigkeiten erörtern, als katholischer Christ am Leben der Kirche teilzunehmen, • an einem geschichtlichen Beispiel beurteilen, inwieweit die Kirche ihrem Auftrag gerecht wurde. 	
<i>Methodische/ didaktische Zugänge</i>	<i>Lernmittel/ Lernorte</i>	<i>Fachübergreifende Kooperationen / außerschulische Partner</i>		<i>Feedback/ Leistungsbewertung</i>
<ul style="list-style-type: none"> • Stationenlernen • Rollenspiel (z. B. zum Ablasshandel oder zum Leben in einer mittelalterlichen Stadt) 	<p>Lernmittel</p> <ul style="list-style-type: none"> • Karten- und Bildmaterial • (Dokumentar)Film z. B. zum Leben Martin Luthers 	<p>außerschulische Partner</p> <p>fachübergreifende Kooperationen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Evangelische Religionslehre • Gesellschaftslehre 		<ul style="list-style-type: none"> • schriftliche Überprüfung • Mappe • Rollenspiel

Jahrgangsstufe 8: Unterrichtsvorhaben VI, Umfang: 8 Stunden (Wahlthema)

Thema	Inhaltsfelder	Inhaltliche Schwerpunkte	Inhaltliche Vereinbarungen	
„Geht zu allen Menschen ...“ – die Kirche und ihr Auftrag in der Welt“	<ul style="list-style-type: none"> Kirche als Nachfolgegemeinschaft (IF 5) 	<ul style="list-style-type: none"> Kirche angesichts zeitgeschichtlicher Herausforderungen 	Aufbau der katholischen und der evangelischen Kirche im Vergleich Selbstverständnis: „Ein Leib und viele Glieder“ (1. Kor 12 f) Pfarrgemeinde vor Ort Kirche in der Welt am Beispiel Lateinamerikas	
Kompetenzen				
Übergeordnet			konkretisiert	
HK	MK		SK	UK
Die Schülerinnen und Schüler können <ul style="list-style-type: none"> ihre persönlichen religiösen Überzeugungen entwickeln und vertreten (HK 1), die Verantwortung für das friedliche Zusammenleben von Menschen mit unterschiedlichen religiösen Überzeugungen mit übernehmen (HK 3), zunehmend selbstständig Elemente gottesdienstlichen Handelns planen und in angemessener Form gestalten (HK 5). 	Die Schülerinnen und Schüler können <ul style="list-style-type: none"> zu religiös relevanten Themen selbstständig innerhalb und außerhalb der Schule (u.a. in Bibliotheken und im Internet) Informationen beschaffen (MK 1), einen religiös relevanten Text analysieren und interpretieren (z. B. durch systematisches Verständnis und Deutung) (MK 4). 		Die Schülerinnen und Schüler können <ul style="list-style-type: none"> an je einem Beispiel aus der Kirchengeschichte und aus der Gegenwart die Herausforderungen darlegen, die sich für die Kirche in der Nachfolge Jesu Christi ergeben, die Bedeutung der Eucharistie für das Leben der katholischen Christen erläutern, verdeutlichen, wo die Kirche soziale Verantwortung in der Gesellschaft übernimmt bzw. aktiv werden muss. 	Die Schülerinnen und Schüler können <ul style="list-style-type: none"> Möglichkeiten und Schwierigkeiten erörtern, als katholischer Christ am Leben der Kirche teilzunehmen, an einem geschichtlichen Beispiel beurteilen, inwieweit die Kirche ihrem Auftrag gerecht wurde.
Methodische/ didaktische Zugänge	Lernmittel/ Lernorte		Fachübergreifende Kooperationen / außerschulische Partner	Feedback/ Leistungsbewertung

<ul style="list-style-type: none"> • Internetrecherche zu Vatikan, Weltjugendtag, Jugendkirche • Interview mit Vertretern der Pfarrgemeinde 	Lernmittel <ul style="list-style-type: none"> • Internet Lernorte <ul style="list-style-type: none"> • Bibliothek 	außerschulische Partner <ul style="list-style-type: none"> • Pfarrgemeinde Fachübergreifende Kooperationen	
---	--	--	--

Jahrgangsstufe 9: Unterrichtsvorhaben I, Umfang: 10 Stunden (Wahlthema)

Thema	Inhaltsfelder	Inhaltliche Schwerpunkte	Inhaltliche Vereinbarungen	
„Was macht uns zum Menschen? (Anthropologie)“	<ul style="list-style-type: none"> • Menschsein in Freiheit und Verantwortung (IF 1) • Bibel als „Urkunde“ des Glaubens an Gott (IF3) 	<ul style="list-style-type: none"> • Menschsein in der Spannung von Gelingen, Scheitern und der Hoffnung auf Vollendung • Ethische Herausforderungen menschlichen Handelns • Erzählungen der Bibel als gedeutete Glaubenserfahrung 	Der Mensch, ein intelligentes Tier? – Was Menschen und Tiere verbindet, was sie unterscheidet Typisch Mann - typisch Frau? Schöpfung oder Evolution?	
Kompetenzen				
Übergeordnet			konkretisiert	
HK	MK	SK	UK	
Die Schülerinnen und Schüler können <ul style="list-style-type: none"> • ihre persönlichen religiösen Überzeugungen entwickeln und vertreten (HK 1), 	Die Schülerinnen und Schüler können <ul style="list-style-type: none"> • zu religiös relevanten Themen selbstständig innerhalb und außerhalb der Schule (u.a. in Bibliotheken und im 	Die Schülerinnen und Schüler können <ul style="list-style-type: none"> • angesichts ethischer Herausforderungen erklären, was die besondere Würde des Menschen ausmacht, 	Die Schülerinnen und Schüler können <ul style="list-style-type: none"> • die Tragfähigkeit unterschiedlicher 	

<ul style="list-style-type: none"> im Bewusstsein, von Gott getragen zu werden, ihre Stärken und Schwächen akzeptieren und Möglichkeiten, mit diesen verantwortlich umzugehen, entwickeln (HK 2). 	<ul style="list-style-type: none"> Internet) Informationen beschaffen (MK 1), einen religiös relevanten Text analysieren und interpretieren (z. B. durch systematisches Verständnis und Deutung) (MK 4), Bilder, religiöse Räume und Symbole in ihren religiösen und gesellschaftlichen Kontext einordnen und deuten (MK 5). 	<ul style="list-style-type: none"> christliche Vorstellungen von der Zukunft der Welt darstellen, biblische Schöpfungstexte als Glaubenszeugnisse deuten. 	Deutungen biblischer Aussagen erörtern.
Methodische/ didaktische Zugänge	Lernmittel/ Lernorte	Fachübergreifende Kooperationen / außerschulische Partner	Feedback/ Leistungsbewertung
<ul style="list-style-type: none"> <i>Unterschiedliche Menschenbilder im Vergleich</i> <i>Visionen vom Menschen entwickeln (Collagen, Plakate)</i> 	Lernmittel Lernorte <ul style="list-style-type: none"> Naturkundemuseum 	außerschulische Partner Fachübergreifende Kooperationen <ul style="list-style-type: none"> Naturwissenschaften 	<ul style="list-style-type: none"> Präsentation

Jahrgangsstufe 9: Unterrichtsvorhaben II, Umfang: 8 Stunden (Wahlthema)

Thema	Inhaltsfelder	Inhaltliche Schwerpunkte	Inhaltliche Vereinbarungen
„Mit Leib, Lust und Liebe“	<ul style="list-style-type: none"> Menschsein in Freiheit und Verantwortung (IF 1) 	<ul style="list-style-type: none"> Menschsein in der Spannung von Gelingen, Scheitern und der Hoffnung auf Vollendung Ethische Herausforderungen menschlichen Handelns 	<p>Mir fehlen die Worte – Sprechen über Gefühle</p> <p>Stufen der Zärtlichkeit</p> <p>Liebe und Erotik in der Bibel: das Hohelied</p> <p>Menschen sagen „Ja“ vor Gott – Das Ehesakrament</p>
Kompetenzen			
Übergeordnet			konkretisiert

HK	MK	SK	UK
<p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> ihre persönlichen religiösen Überzeugungen entwickeln und vertreten (HK 1), im Bewusstsein, von Gott getragen zu werden, ihre Stärken und Schwächen akzeptieren und Möglichkeiten, mit diesen verantwortlich umzugehen, entwickeln (HK 2). 	<p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> zu religiös relevanten Themen selbstständig innerhalb und außerhalb der Schule (u.a. in Bibliotheken und im Internet) Informationen beschaffen (MK 1), einen religiös relevanten Text analysieren und interpretieren (z. B. durch systematisches Verständnis und Deutung) (MK 4), religiös relevante audiovisuelle Medien (Filme, Musik) interpretieren (MK 6). 	<p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> anhand von Beispielen darlegen, dass sie im Laufe ihres Erwachsenwerdens einen immer größeren Spielraum für die verantwortliche Gestaltung ihrer Freiheit – auch in Bezug auf ihre Rolle als Mann oder Frau – gewinnen, anhand von Beispielen Kennzeichen von Gewissensentscheidungen und deren Folgen für das eigene Leben erklären. 	<p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> unter Berücksichtigung kirchlicher Positionen in Ansätzen ethische Problemstellungen bewerten, die Bedeutung des Sakraments der Firmung und des Sakraments der Ehe erörtern, eigene Standpunkte zu geschlechtsspezifischen Rollenbildern begründen und vertreten.
Methodische/ didaktische Zugänge	Lernmittel/ Lernorte	Fachübergreifende Kooperationen / außerschulische Partner	Feedback/ Leistungsbewertung
<ul style="list-style-type: none"> <i>Liebesgedichte schreiben</i> <i>Analyse von Kontaktanzeigen</i> <i>Ablauf der kirchlichen Trauungszeremonie</i> 	<p>Lernmittel</p> <ul style="list-style-type: none"> <i>Kurzfilme zum Thema Beziehung, Liebe, Eifersucht, Partnerschaft</i> <i>Internet</i> <i>Lieder, Musik</i> 	<p>Außerschulische Partner</p> <p>Fachübergreifende Kooperationen</p>	<ul style="list-style-type: none"> <i>Präsentation</i>

Jahrgangsstufe 9: Unterrichtsvorhaben III, Umfang: 10 Stunden (Pflichtthema)

Thema		Inhaltsfelder	Inhaltliche Schwerpunkte	Inhaltliche Vereinbarungen	
„Gewalt – Keine (gute) Lösung!“		<ul style="list-style-type: none"> Menschsein in Freiheit und Verantwortung (IF 1) 	<ul style="list-style-type: none"> Menschsein in der Spannung von Gelingen, Scheitern und der Hoffnung auf Vollendung Ethische Herausforderungen menschlichen Handelns 	Ursachen und Erscheinungen von Gewalt Gewaltzyklen - Gewalteskalation Gewalt in der Religion „Und wenn dich einer auf die rechte Wange schlägt ...“: biblische Ethik in Dekalog und Bergpredigt	
Kompetenzen					
Übergeordnet			konkretisiert		
HK		MK		SK	
Die Schülerinnen und Schüler können <ul style="list-style-type: none"> ihre persönlichen religiösen Überzeugungen entwickeln und vertreten (HK 1), im Bewusstsein, von Gott getragen zu werden, ihre Stärken und Schwächen akzeptieren und Möglichkeiten, mit diesen verantwortlich umzugehen, entwickeln (HK 2), die Verantwortung für das friedliche Zusammenleben von Menschen mit unterschiedlichen religiösen Überzeugungen mit übernehmen (HK 3). 		Die Schülerinnen und Schüler können <ul style="list-style-type: none"> religiös relevante Sachverhalte im (schul-)öffentlichen Raum unter Zuhilfenahme von Medienprodukten (z. B. computergestützt) verständlich, adressatenorientiert und fachsprachlich korrekt präsentieren (MK 2), sich in der Bibel orientieren und einen synoptischen Vergleich durchführen (MK 3), religiös relevante audiovisuelle Medien (Filme, Musik) interpretieren (MK 6). 		Die Schülerinnen und Schüler können <ul style="list-style-type: none"> zwischen lebensförderlichen und lebensfeindlichen Sinnangeboten unterscheiden, die biblische Ethik (Zehn Gebote, Goldene Regel, Gottes-, Nächsten- und Feindesliebe) als Grundlage für ein gelingendes Leben darstellen, 	
Methodische/ didaktische Zugänge		Lernmittel/ Lernorte		Fachübergreifende Kooperationen / außerschulische Partner	
				Feedback/ Leistungsbewertung	

<ul style="list-style-type: none"> Filmanalyse 	Lernmittel <ul style="list-style-type: none"> (Kurz)Film Lernorte	außerschulische Partner Fachübergreifende Kooperationen <ul style="list-style-type: none"> Schulpolizei 	
---	---	---	--

Jahrgangsstufe 9: Unterrichtsvorhaben IV, Umfang: 12 Stunden (Pflichtthema)

Thema	Inhaltsfelder	Inhaltliche Schwerpunkte	Inhaltliche Vereinbarungen	
„Sterben, Tod – und was kommt danach?“	<ul style="list-style-type: none"> Menschsein in Freiheit und Verantwortung (IF 1) Bibel als „Urkunde“ des Glaubens an Gott (IF 3) Jesus der Christus (IF 4) 	<ul style="list-style-type: none"> Ethische Herausforderungen menschlichen Handelns Erzählungen der Bibel als gedeutete Glaubenserfahrung Vom Tod zum Leben - Leiden, Kreuz und Auferstehung 	Gedanken zum Tod Trauerkultur: Todesanzeigen und Begräbnis Sterbehilfe Nahtoderlebnisse ... und was kommt danach? – Vorstellungen vom Leben nach dem Tod	
Kompetenzen				
Übergeordnet			konkretisiert	
HK	MK	SK	UK	
Die Schülerinnen und Schüler können <ul style="list-style-type: none"> ihre persönlichen religiösen Überzeugungen entwickeln und vertreten (HK 1), 	Die Schülerinnen und Schüler können <ul style="list-style-type: none"> religiös relevante Sachverhalte im (schul-)öffentlichen Raum unter Zuhilfenahme von Medienprodukten (z. B. computergestützt) verständlich, 	Die Schülerinnen und Schüler können <ul style="list-style-type: none"> erklären, warum die Evangelien als „Frohe Botschaft“ gedeutet werden können, 	Die Schülerinnen und Schüler können <ul style="list-style-type: none"> unter Berücksichtigung kirchlicher Positionen in Ansätzen ethische Problemstellungen bewerten, 	

<ul style="list-style-type: none"> • respektvoll meditative Ausdrucksformen in der Glaubenspraxis umsetzen und reflektieren (HK 4), • zunehmend selbstständig Projekte zu religiös relevanten Themen planen, durchführen und reflektieren (HK 6). 	adressatenorientiert und fachsprachlich korrekt präsentieren (MK 2), <ul style="list-style-type: none"> • einen religiös relevanten Text analysieren und interpretieren (z. B. durch systematisches Verständnis und Deutung) (MK 4), • Bilder, religiöse Räume und Symbole in ihren religiösen und gesellschaftlichen Kontext einordnen und deuten (MK 5). 	<ul style="list-style-type: none"> • den Zusammenhang zwischen der Auferweckung Jesu und der christlichen Hoffnung auf ein Leben nach dem Tod herstellen. 	<ul style="list-style-type: none"> • vor dem Hintergrund gängiger und aktueller Vorstellungen von der Wiedergeburt die Bedeutung des christlichen Auferstehungsglaubens beurteilen.
Methodische/ didaktische Zugänge	Lernmittel/ Lernorte	Fachübergreifende Kooperationen / außerschulische Partner	Feedback/ Leistungsbewertung
<ul style="list-style-type: none"> • <i>Referat zur Trauerkultur</i> • <i>Bildbetrachtung</i> • <i>Debatte (z. B. Anonyme Bestattung, Sterbehilfe)</i> • <i>Exkursion (z. B. Hospiz, Bestattungsinstitut, Friedhof, Krematorium)</i> 	Lernmittel <ul style="list-style-type: none"> • <i>Todesanzeigen</i> • <i>Dokumentarfilm</i> Lernorte <ul style="list-style-type: none"> • <i>Friedhof, Krematorium oder Hospiz</i> 	außerschulische Partner <ul style="list-style-type: none"> • <i>Friedhof, Krematorium, Grabmalgestalter</i> • <i>Hospiz</i> fachübergreifende Kooperationen <ul style="list-style-type: none"> • <i>Naturwissenschaften</i> 	Feedback / Leistungsbewertung <ul style="list-style-type: none"> • <i>Präsentation</i> • <i>Protokolle nach Unterrichtsgang</i>

Jahrgangsstufe 9: Unterrichtsvorhaben V, Umfang: 8 Stunden (Wahlthema)

Thema	Inhaltsfelder	Inhaltliche Schwerpunkte	Inhaltliche Vereinbarungen
„Gott, wozu? – Wozu lässt Gott das Leid in der Welt zu?“	<ul style="list-style-type: none"> • Sprechen von und mit Gott (IF 2) 	<ul style="list-style-type: none"> • Gottesglaube angesichts von Zweifel, Bestreitung und Indifferenz 	Grenzerfahrungen: Leid und Katastrophen im menschlichen Leben Hiob – oder: Ist das ganze Leben ein Test? Menschen klagen Gott ihr Leid: die Psalmen Atheistischer Zweifel – Gläubige Hoffnung

Kompetenzen			
Übergeordnet		konkretisiert	
HK	MK	SK	UK
<p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> im Bewusstsein, von Gott getragen zu werden, ihre Stärken und Schwächen akzeptieren und Möglichkeiten, mit diesen verantwortlich umzugehen, entwickeln (HK 2), zunehmend selbstständig Elemente gottesdienstlichen Handelns planen und in angemessener Form gestalten (HK 5). 	<p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> sich in der Bibel orientieren und einen synoptischen Vergleich durchführen (MK 3), einen religiös relevanten Text analysieren und interpretieren (z. B. durch systematisches Verständnis und Deutung) (MK 4). 	<p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> die Frage nach dem „Wozu“ des Leidens (Theodizeefrage) erläutern, Gottesbilder der Bibel als Ausdruck unterschiedlicher Glaubenserfahrungen erklären, Gebet und Liturgie als Ausdruck der Beziehung des Menschen zu Gott beschreiben, eigene lebenswichtige und weltanschauliche Anfragen an den Gottesglauben erläutern. 	<p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> bewerten, inwiefern Gebete und Rituale eine Möglichkeit sind, Sicherheit und Kraft für das eigene Leben zu gewinnen, die Aussageabsicht unterschiedlicher Gottesvorstellungen und ihre Konsequenzen erörtern, die Folgen der Theodizeefrage für den Glauben an Gott beurteilen.
Methodische/ didaktische Zugänge	Lernmittel/ Lernorte	Fachübergreifende Kooperationen / außerschulische Partner	Feedback/ Leistungsbewertung
<ul style="list-style-type: none"> Bildbeschreibung, Bildanalyse (z. B. Hiob-Darstellungen) eigene Gebete, Psalmen zum Thema Leiderfahrung verfassen 	<p>Lernmittel</p> <ul style="list-style-type: none"> Bilder Film zum Thema Krankheit, Leiden, Glaubenszweifel Medien (Zeitungsberichte, Dokumentationen, Internet) 	<p>außerschulische Partner</p> <p>Fachübergreifende Kooperationen</p>	

Jahrgangsstufe 9: Unterrichtsvorhaben VI, Umfang: 8 Stunden (Pflichtthema)

Thema		Inhaltsfelder	Inhaltliche Schwerpunkte	Inhaltliche Vereinbarungen
„Technik – Darf der Mensch alles, was er kann?“		<ul style="list-style-type: none"> Menschsein in Freiheit und Verantwortung (IF 1) 	<ul style="list-style-type: none"> Menschsein in der Spannung von Gelingen, Scheitern und der Hoffnung auf Vollendung Ethische Herausforderungen menschlichen Handelns 	Technik – Segen oder Fluch? Der Turmbau zu Babel Gentechnologie – Chancen und Risiken Wunschkinder
Kompetenzen				
Übergeordnet			konkretisiert	
HK	MK	SK	UK	
Die Schülerinnen und Schüler können <ul style="list-style-type: none"> im Bewusstsein, von Gott getragen zu werden, ihre Stärken und Schwächen akzeptieren und Möglichkeiten, mit diesen verantwortlich umzugehen, entwickeln (HK 2). 	Die Schülerinnen und Schüler können <ul style="list-style-type: none"> zu religiös relevanten Themen selbstständig innerhalb und außerhalb der Schule (u.a. in Bibliotheken und im Internet) Informationen beschaffen (MK 1), religiös relevante Sachverhalte im (schul-)öffentlichen Raum unter Zuhilfenahme von Medienprodukten (z. B. computergestützt) verständlich, adressatenorientiert und fachsprachlich korrekt präsentieren (MK 2), religiös relevante audiovisuelle Medien (Filme, Musik) interpretieren (MK 6). 	Die Schülerinnen und Schüler können <ul style="list-style-type: none"> angesichts ethischer Herausforderungen erklären, was die besondere Würde des Menschen ausmacht, sich als einmaliges, von Gott erschaffenes Wesen beschreiben, die Allgegenwärtigkeit Gottes in der Natur und den Mitmenschen darstellen, die Aufgabe des Menschen erläutern, als Abbild Gottes die Schöpfung zu bewahren. 	Die Schülerinnen und Schüler können <ul style="list-style-type: none"> unter Berücksichtigung kirchlicher Positionen in Ansätzen ethische Problemstellungen bewerten. 	

Methodische/ didaktische Zugänge	Lernmittel/ Lernorte	Fachübergreifende Kooperationen / außerschulische Partner	Feedback/ Leistungsbewertung
<ul style="list-style-type: none"> • Recherche und Präsentation von Beispielen für technische Entwicklungen • Filmanalyse (z. B. „Gatacca“) 	Lernmittel <ul style="list-style-type: none"> • Film zum Thema Ökologie • Internet Lernorte <ul style="list-style-type: none"> • Bibliothek 	außerschulische Partner Fachübergreifende Kooperationen	<ul style="list-style-type: none"> • Präsentationen

Jahrgangsstufe 10: Unterrichtsvorhaben I, Umfang: 8 Stunden (Pflichtthema)

Thema	Inhaltsfelder	Inhaltliche Schwerpunkte	Inhaltliche Vereinbarungen	
„Der Weg Jesu“	<ul style="list-style-type: none"> • Jesus der Christus (IF 4) 	<ul style="list-style-type: none"> • Jesu Botschaft von der Fülle des Lebens • Vom Tod zum Leben - Leiden, Kreuz und Auferstehung 	Wozu ist Jesus am Kreuz gestorben? - Deutungsversuche Auferstehung: Gottes Antwort auf den Tod „Folge mir nach!“ – eine Zu-Mutung!?	
Kompetenzen				
Übergeordnet			konkretisiert	
HK	MK	SK	UK	
Die Schülerinnen und Schüler können <ul style="list-style-type: none"> • ihre persönlichen religiösen Überzeugungen entwickeln und vertreten (HK 1). 	Die Schülerinnen und Schüler können <ul style="list-style-type: none"> • religiös relevante Sachverhalte im (schul-)öffentlichen Raum unter Zuhilfenahme von Medienprodukten (z. B. computergestützt) verständlich, adressatenorientiert und fachsprachlich korrekt präsentieren (MK 2), 	Die Schülerinnen und Schüler können <ul style="list-style-type: none"> • das Reden und Handeln Jesu als Zeichen des angebrochenen Gottesreiches deuten, • den Tod Jesu als Konsequenz seiner Botschaft deuten, • den Zusammenhang zwischen der Auferweckung Jesu und der christlichen 	Die Schülerinnen und Schüler können <ul style="list-style-type: none"> • das Konfliktpotential erörtern, das die Worte und Taten Jesu in der heutigen Zeit immer noch besitzen, 	

Jahrgangsstufe 10: Unterrichtsvorhaben III, Umfang: 10 Stunden (Wahlthema)

Thema	Inhaltsfelder	Inhaltliche Schwerpunkte	Inhaltliche Vereinbarungen	
„Kirche im Kreuzfeuer der Meinungen“	<ul style="list-style-type: none"> Kirche als Nachfolgegemeinschaft (IF 5) 	<ul style="list-style-type: none"> Kirche angesichts zeitgeschichtlicher Herausforderungen Symbolsprache kirchlichen Lebens 	Vielfältige Einheit: Kirchliches Leben vor Ort Austreten oder drinbleiben? Wenn ich eine Kirche planen dürfte ...	
Kompetenzen				
Übergeordnet			konkretisiert	
HK	MK		SK	UK
Die Schülerinnen und Schüler können <ul style="list-style-type: none"> ihre persönlichen religiösen Überzeugungen entwickeln und vertreten (HK 1), die Verantwortung für das friedliche Zusammenleben von Menschen mit unterschiedlichen religiösen Überzeugungen mit übernehmen (HK 3). 	Die Schülerinnen und Schüler können <ul style="list-style-type: none"> einen religiös relevanten Text analysieren und interpretieren (z. B. durch systematisches Verständnis und Deutung) (MK 4), Bilder, religiöse Räume und Symbole in ihren religiösen und gesellschaftlichen Kontext einordnen und deuten (MK 5). 		Die Schülerinnen und Schüler können <ul style="list-style-type: none"> erläutern, dass die Einheit der Kirche der Auftrag Jesu Christi ist, den Aufbau und das Selbstverständnis der Katholischen Kirche erklären, an je einem Beispiel aus der Kirchengeschichte und aus der Gegenwart die Herausforderungen darlegen, die sich für die Kirche in der Nachfolge Jesu Christi ergeben, verdeutlichen, wo die Kirche soziale Verantwortung in der Gesellschaft übernimmt bzw. aktiv werden muss. einen Kirchenraum beschreiben und ihn im Hinblick auf seine Symbolsprache deuten (SK), 	Die Schülerinnen und Schüler können <ul style="list-style-type: none"> Möglichkeiten und Schwierigkeiten erörtern, als katholischer Christ am Leben der Kirche teilzunehmen.
Methodische/ didaktische Zugänge	Lernmittel/ Lernorte		Fachübergreifende Kooperationen / außerschulische Partner	Feedback/ Leistungsbewertung
<ul style="list-style-type: none"> Diskussion zu aktuellen Themen (Papst, Zölibat, Sexualmoral ...) 	Lernmittel		außerschulische Partner	<ul style="list-style-type: none"> Präsentation

<ul style="list-style-type: none"> • Kirchengebäude und -einrichtungen erkunden • Wunschkirche entwerfen 	<ul style="list-style-type: none"> • Internet <p>Lernorte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Bibliothek • Kirche 	<p>Pfarrgemeinde</p> <p>Fachübergreifende Kooperationen</p>	
--	--	--	--

Jahrgangsstufe 10: Unterrichtsvorhaben IV, Umfang: 8 Stunden (Pflichtthema)

Thema	Inhaltsfelder	Inhaltliche Schwerpunkte	Inhaltliche Vereinbarungen	
„Hauptwege, Nebenwege, Abwege – Christliche Sekten und andere Heilsangebote“	<ul style="list-style-type: none"> • Weltreligionen und andere Wege der Sinn- und Heilssuche (IF 6) 	<ul style="list-style-type: none"> • Religionen als Wege der Heilssuche • Zeitgenössische Sinn- und Heilsangebote 	<p>Im Urwald der Begriffe: Sekten, christliche Sekten und Psycho-Sekten</p> <p>Profil einer christlichen Sekte (Mormonen, Zeugen Jehovas oder eine andere bekannte Gruppe)</p> <p>Esoterische Heilsangebote</p>	
Kompetenzen				
Übergeordnet			konkretisiert	
HK	MK	SK	UK	
<p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> • ihre persönlichen religiösen Überzeugungen entwickeln und vertreten (HK 1), • die Verantwortung für das friedliche Zusammenleben von Menschen mit unterschiedlichen religiösen Überzeugungen mit übernehmen (HK 3), • zunehmend selbstständig Projekte zu religiös relevanten Themen 	<p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> • zu religiös relevanten Themen selbstständig innerhalb und außerhalb der Schule (u.a. in Bibliotheken und im Internet) Informationen beschaffen (MK 1). 	<p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> • außerkirchliche zeitgenössische Formen der Suche nach Sinn und Heil beschreiben. 	<p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> • religiöse Vorurteile und fundamentalistische Positionen erörtern, • beurteilen, inwieweit zeitgenössische Sinn- und Heilsangebote ihrem Leben Halt und Orientierung geben. 	

planen, durchführen und reflektieren (HK 6).			
Methodische/ didaktische Zugänge	Lernmittel/ Lernorte	Fachübergreifende Kooperationen / außerschulische Partner	Feedback/ Leistungsbewertung
<ul style="list-style-type: none"> • <i>Referate</i> • <i>Plakate</i> • <i>Untersuchung von Internetseiten oder Publikationen von Sekten</i> • <i>Filmeanalyse (z. B. „Wenn nichts mehr bleibt“- Scientology)</i> 	Lernmittel <ul style="list-style-type: none"> • <i>Film zum Thema Sekten</i> • <i>Internet</i> Lernorte <ul style="list-style-type: none"> • <i>Bibliothek</i> 	außerschulische Partner Fachübergreifende Kooperationen	<ul style="list-style-type: none"> • <i>Schriftliche Überprüfung</i>

Jahrgangsstufe 10, Unterrichtsvorhaben V, Umfang: 12 Stunden (Pflichtthema)

Thema	Inhaltsfelder	Inhaltliche Schwerpunkte	Inhaltliche Vereinbarungen	
„Erleuchtet, erwacht, erlöst – der Buddhismus“	<ul style="list-style-type: none"> • Weltreligionen und andere Wege der Sinn- und Heilssuche (IF 6) 	<ul style="list-style-type: none"> • Religionen als Wege der Heilssuche • Zeitgenössische Sinn- und Heilsangebote 	Die Entstehung des Buddhismus: Siddharta/Gautama – Buddha Die Ursachen des Leidens, Das Rad des Lebens Die vier edlen Wahrheiten Meditation – die eigene Mitte finden – Gottesbewusstsein	
Kompetenzen				
Übergeordnet			konkretisiert	
HK	MK	SK	UK	
Die Schülerinnen und Schüler können <ul style="list-style-type: none"> • ihre persönlichen religiösen Überzeugungen entwickeln und vertreten (HK 1), 	Die Schülerinnen und Schüler können <ul style="list-style-type: none"> • religiös relevante Sachverhalte im (schul-)öffentlichen Raum unter Zuhilfenahme von Medienprodukten (z. B. computergestützt) verständlich, 	Die Schülerinnen und Schüler können <ul style="list-style-type: none"> • religiöse Zeichen, Räume und Rituale unterschiedlicher Weltreligionen (u.a. Judentum, Islam) benennen, 	Die Schülerinnen und Schüler können <ul style="list-style-type: none"> • religiöse Vorurteile und fundamentalistische Positionen erörtern, 	

<ul style="list-style-type: none"> die Verantwortung für das friedliche Zusammenleben von Menschen mit unterschiedlichen religiösen Überzeugungen mit übernehmen (HK 3), respektvoll meditative Ausdrucksformen in der Glaubenspraxis umsetzen und reflektieren (HK 4). 	adressatenorientiert und fachsprachlich korrekt präsentieren (MK 2), <ul style="list-style-type: none"> religiös relevante audiovisuelle Medien (Filme, Musik) interpretieren (MK 6). 	<ul style="list-style-type: none"> wesentliche Gemeinsamkeiten und Unterschiede zwischen den Weltreligionen (u.a. den abrahamitischen) benennen. 	
Methodische/ didaktische Zugänge	Lernmittel/ Lernorte	Fachübergreifende Kooperationen / außerschulische Partner	Feedback/ Leistungsbewertung
<ul style="list-style-type: none"> Kurzreferate zum Buddhismus Stationenlernen Stilleübungen, Meditationen Plakate: „Jesus und Buddha im Vergleich“ Film“ Sieben Jahre Tibet“ 	Lernmittel <ul style="list-style-type: none"> Film zum Buddhismus Internet Lernorte <ul style="list-style-type: none"> Bibliothek 	außerschulische Partner Fachübergreifende Kooperationen	<ul style="list-style-type: none"> Präsentation Schriftliche Überprüfung

Jahrgangsstufe 10, Unterrichtsvorhaben VI, Umfang: 8 Stunden (Wahlthema)

Thema	Inhaltsfelder	Inhaltliche Schwerpunkte	Inhaltliche Vereinbarungen
„Zukunftslust, Zukunftsfrust – Leben aus christlicher Hoffnung“	<ul style="list-style-type: none"> Menschsein in Freiheit und Verantwortung (IF 1) 	<ul style="list-style-type: none"> Menschsein in der Spannung von Gelingen, Scheitern und der Hoffnung auf Vollendung Ethische Herausforderungen menschlichen Handelns 	Zukunftserwartungen – Zukunftsängste Träume vom geglückten Leben Prinzip Hoffnung – Prinzip Verantwortung Das Reich Gottes – eine Utopie?
Kompetenzen			
Übergeordnet			konkretisiert

HK	MK	SK	UK
<p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> im Bewusstsein, von Gott getragen zu werden, ihre Stärken und Schwächen akzeptieren und Möglichkeiten, mit diesen verantwortlich umzugehen, entwickeln (HK 2), zunehmend selbstständig Elemente gottesdienstlichen Handelns planen und in angemessener Form gestalten (HK 5). 	<p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> religiös relevante Sachverhalte im (schul-)öffentlichen Raum unter Zuhilfenahme von Medienprodukten (z. B. computergestützt) verständlich, adressatenorientiert und fachsprachlich korrekt präsentieren (MK 2), einen religiös relevanten Text analysieren und interpretieren (z. B. durch systematisches Verständnis und Deutung) (MK 4). 	<p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> zwischen lebensförderlichen und lebensfeindlichen Sinnangeboten unterscheiden, die biblische Ethik (Zehn Gebote, Goldene Regel, Gottes-, Nächsten- und Feindesliebe) als Grundlage für ein gelingendes Leben darstellen, 	<p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> unter Berücksichtigung kirchlicher Positionen in Ansätzen ethische Problemstellungen bewerten.

Methodische/ didaktische Zugänge	Lernmittel/ Lernorte	Fachübergreifende Kooperationen / außerschulische Partner	Feedback/ Leistungsbewertung
<ul style="list-style-type: none"> „Glücksverheißungen“ in den Medien (z. B. Werbung) suchen und analysieren Plakate (Gestaltung von Lebenswegen) 	<p>Lernmittel</p> <ul style="list-style-type: none"> Filme zum Thema Apokalypse, Weltuntergang, Zukunftsängsten, Zukunftsvisionen Bilder Internet <p>Lernorte</p> <ul style="list-style-type: none"> PC-Raum 	<p>außerschulische Partner</p> <p>Fachübergreifende Kooperationen</p>	

3. Grundsätze der Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung

Auf der Grundlage von § 48 SchulG, § 6 APO-SI sowie Kapitel 3 des Kernlehrplans Katholische Religion Gesamtschule beschließt die Fachkonferenz die nachfolgenden Grundsätze zur Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung:

Verbindliche Absprachen:

- 1.) Die von allen Schülerinnen und Schülern verbindlich zu führende Arbeitsmappe wird einmal pro Jahr bewertet.
- 2.) Alle Schülerinnen und Schüler halten in der Jahrgangsstufe 5 oder 6 einen Kurzvortrag im Umfang von ca. 3-5 Minuten.
- 3.) Alle Schülerinnen und Schüler präsentieren in Jahrgangsstufe 9 die Ergebnisse eines selbst geplanten und realisierten Projektes.

Verbindliche Instrumente:

Dokumentationsformen (Prozessdokumentation)

- Mappe

Schriftliche Leistungen

- Kurze Facharbeit im 1. Halbjahr 10 (Möglichkeit zu einem Thema in einer Gruppe differenziert zu arbeiten)
- Schriftliche Überprüfung (1 Lernzielkontrolle pro Schulhalbjahr)

Mündliche Formen

- Referat (bei Unterrichtskürzung optional)

Übergeordnete Kriterien:

Mündliche und fachspezifische Leistungen besitzen bei der Gesamtzensur im Fach Katholische Religion ein deutlich höheres Gewicht als die schriftlichen Lernkontrollen. Der Anteil dieser schriftlichen Lernkontrollen an der Gesamtzensur ist abhängig von der Anzahl innerhalb eines Schulhalbjahres bzw. Schuljahres. Er darf ein Drittel an der Gesamtzensur nicht unterschreiten.

Die Bewertungskriterien für ein Produkt bzw. ein Ergebnis müssen den Schülerinnen und Schülern transparent und klar sein. Die folgenden übergeordneten Kriterien gelten sowohl für die mündlichen als auch für die schriftlichen Formen:

- Qualität der mündlichen und schriftlichen Beiträge
- Quantität der mündlichen und schriftlichen Beiträge
- Kontinuität der mündlichen und schriftlichen Beiträge
- sachliche Richtigkeit

- Komplexität, Grad der Abstraktion
- Selbstständigkeit im Arbeitsprozess
- Einhaltung gesetzter Fristen
- Ordentlichkeit
- Differenziertheit der Reflexion
- Bei Gruppenarbeiten
 - Selbstständige Themenfindung
 - Einbringen in die Arbeit der Gruppe
 - Durchführung fachlicher Arbeitsanteile
 - Kooperation mit dem Lehrenden, Aufnahme von Beratung

Konkretisierte Kriterien:

Dokumentationsformen (Prozessdokumentation)

- Mappe
 - Inhaltsverzeichnis, Seitenzahlen
 - Überschriften unterstrichen, Seitenrand, Datum
 - Sauberkeit, Ordnung
 - Vollständigkeit
 - Qualität der schriftlichen Arbeiten (Schul- und Hausaufgabenprodukte)
 - Bearbeitung der Informationsquellen (markieren, strukturieren, Randnotizen)

Schriftliche Leistungen

- Kurze Hausarbeit (ca. 600 Wörter)
 - Pünktlichkeit der Abgabe
 - Deckblatt
 - Gliederung
 - Seitennummerierung
 - Quellenangaben
 - Orthographie, Interpunktion, Grammatik
 - Einhaltung eventueller weiterer formaler Kriterien
 - Inhaltliche Richtigkeit
 - Thema umfassend (aus verschiedenen Perspektiven) bearbeitet
- Schriftliche Überprüfung
 - Maximal Stoff von einem Unterrichtsvorhaben
 - Maximale Dauer: 20 Minuten

Mündliche Formen

- Referat
Vortrag

- Interessanter Einstieg
- Sprechweise LLD (laut, langsam, deutlich)
- freies Sprechen (auf der Grundlage von Notizen/Karteikarten)
- Vortragspausen (Raum für Zuhörerfragen)
- Blickkontakt Zuhörer
- Körperhaltung und Körpersprache
- Medieneinsatz (Tafelbild, Moderationswand, Folie, ...)
- Handout
- abgerundeter Schluss
- Quellennachweis
- Zeitrahmen berücksichtigt

Inhalt

- Themenwahl begründet
- Hintergrundinformationen
- Sachlichkeit
- Inhaltliche Richtigkeit
- Fach- und Fremdwörter erläutert
- Themenprofi

Grundsätze der Leistungsrückmeldung und Beratung:

Die Leistungsrückmeldung erfolgt in mündlicher und schriftlicher Form.

- Intervalle
Wann: Quartalsfeedback oder als Ergänzung zu einer schriftlichen Überprüfung
- Formen
Wie: Quartalsübersichten als Grundlage für den Eltern-und Schülersprechtage

individuelle Lern- und Förderempfehlungen im Kontext einer schriftlich zu erbringenden Leistung